

KIRCHE *heute*

Zwei Tage als Dank für die Zeit in der Jugendarbeit

Vom 25. bis 27. August empfängt Muttenz Leitende von Jungwacht Blauring aus der ganzen Schweiz zum Kulti 17

Gegen 2000 Leiterinnen und Leiter von Jungwacht Blauring erwartet das OK des Kulti 17 am letzten August-Wochenende auf der Rütihard in Muttenz. Das alle drei Jahre stattfindende Festival ist ein grosses Dankeschön für die Zeit, die Leitende in den Jubla-Scharen für Kinder und Jugendliche einsetzen.

OK Kulti 14

«Für die viele Stund bim Notize mache mitem Ryssbley (Bleistift) am Hogg (Sitzung), wo amel Zyt ufem Gellerettli (Uhr) devo gloffe isch, isch jetzt d Zyt ryff, euch als Dangg (Dank) am Kulti17 die Zyt zrugg zgee.» So schön baseldytsch wird auf der Website www.kulti17.ch der Sinn des Festivals erklärt. Zielpublikum des Lieder- und Kulturfests sind die etwa 9000 Leitenden aus den 420 Jubla-Scharen in der Deutschschweiz. Das Angebot, selbst einmal ein Fest geniessen zu können und dabei Jubla-Freunde wieder zu treffen oder neu kennenzulernen, ist ein Bedürfnis. «Erfahrungsgemäss werden 800 Leute zu einem Kulti erwartet», berichtet Linda Brunner (Muttenz), zusammen mit Anna-Maria Bieri (Frick) Co-Präsidentin des OK für das Kulti 17. «Aber vor drei Jahren in Giswil kamen viel mehr, es liegt im Trend, dass man ans Kulti geht.»

Für Muttenz waren zwei Wochen vor dem Anlass schon knapp 1500 Tickets verkauft. Die 26-jährige Linda Brunner, Primarlehrerin in Münchenstein, ist begeistert, wenn es eine grosse Beteiligung gibt: «Unsere Zielvorstellung sind 2000 Eintritte.» Ein grosser Teil der Besucher wird die beiden Nächte im Zelt verbringen. Das Festgelände Rütihard in Muttenz ist sensationell: Ein landwirtschaftliches Areal auf einem Hügelrücken, auf drei Seiten von Wald umgeben – und das nur vier Kilometer von der Basler Innenstadt entfernt. «Bei der Feuerstelle hat die Jubla Muttenz oft



Lebensfreude haben und Lebensfreunde treffen: Das will das Lieder- und Kulturfest von Jungwacht Blauring (Aufnahme vom Kulti 14 in Giswil).

Gruppenstunden, aber ein grosses Festival gab es hier noch nie», sagt die Co-Präsidentin ein bisschen stolz.

Möglich gemacht haben es unter anderem familiäre Verbindungen: Ein Teil der Rütihard wird von Linda Brunners Vater und Bruder bewirtschaftet, die in Muttenz einen Bauernhof führen. Alle vier Brunner-Geschwister machen beim Kulti 17 mit: Lukas, der Landwirt, ist für die Infrastruktur zuständig, Annina wird eine Bar mit Gin-Most betreiben, Sophie unterstützt Linda als Stellvertreterin. Am Festival werden etwa 350 Helferinnen und Helfer im Einsatz sein.

Getreide, Kartoffeln, Raps und Kürbisse wachsen normalerweise auf der Rütihard –

am 25. und 26. August wird es Musik von neun verschiedenen Bands geben, dazu Ateliers und Workshops. Finanziell unterstützt wird das Kulti 17 von Partnern und Sponsoren, darunter die Römisch-katholischen Landeskirchen Basel-Landschaft und Aargau. «Wir sind froh um die Unterstützung der Kirchen», sagt Linda Brunner. Wie stark die katholischen Wurzeln in der Jubla noch gepflegt würden, hänge ganz von den einzelnen Scharen ab. Ihr eigenes Engagement habe überhaupt keinen katholischen Hintergrund: «Für mich ging und geht es in der Jubla darum, einen Ort zu schaffen, der für alle Kinder und Jugendlichen aus allen Kulturen zugänglich ist.»

Christian von Arx

34/2017

Impuls von Peter von Sury:	
Von exklusiv zu inklusiv	3
Online-Umfrage Jugend	4
Aus den Pfarreien	5–18
Franz von Sales begeistert auch heute	19

Was am Perron ins Auge springt

Die Zeit der nackten Füsse ist vorbei. Jetzt dominieren Turnschuhe, oder wie immer man ihre modischen Abwandlungen nennen mag.



Beim Warten auf dem Bahnhofsperron fällt mir auf, dass wohl die wenigsten dieser bequemen Dinger für den Sport gedacht sind. Manche Frauen tragen welche aus hellem Stoff, schmal und chic. Bei jungen Männern sieht man

manchmal klobige, die selbst an grossen Füssen viel zu gross aussehen, mit offenen Schuhbändeln. Dann gibt es die im Retro-Look, fast wie jene, die wir vor 50 Jahren im Turnunterricht an hatten. Den einen Schuh schwarz, den anderen rot, das gab es damals allerdings nicht.

Nach dem Eindruck im Bahnhof zu schliefen, unterwirft sich ein grosser Teil der Bevölkerung der Turnschuhmode. Trotzdem finde ich kaum ein Paar, das gleich ist wie ein anderes. Die Unterschiede springen ins Auge: Manche gepflegt, ja elegant, andere abgetragen, mit Flecken und Löchern. In der Schuhbranche, so erinnere ich mich, ist man überzeugt: Schuhe verraten immer etwas über ihre Trägerinnen und Träger.

Vielleicht erlaubt es die Wartezeit am Perron, auch einen Blick auf die Gesichter der Turnschuhträger zu werfen. Die einen scheinen weit offen für die Welt, entspannt und frei. Andere wirken in sich gekehrt, verschlossen oder gar abweisend. Man mag sich ausmalen, was sie gerade beschäftigt – aber man kann sich täuschen.

Wie unterschiedlich doch die Lebenssituationen, die Stimmungen der Menschen sind! Was ich am Reisen mit dem öffentlichen Verkehr besonders schätze, ist die Ahnung von dieser grossen Spannweite, die er mir vermittelt. Alle, die hier warten, machen die Gesellschaft aus, in der wir leben. Aber nicht um alle steht es gut, nicht alle fühlen sich wohl in ihrer Haut. Christlich ist für mich die Haltung, sie alle gleichermaßen anzunehmen: Auch diejenigen von uns, die nicht so erfolgreich sind, die einen kleinen oder grossen Makel mit sich tragen oder die vom Pech verfolgt sind. Wer diese Haltung ausstrahlt, setzt einen entscheidenden Kontrapunkt zur Wertordnung, wie sie sonst in unserem Alltag gilt.

Nicht immer lösen wir diesen Auftrag ein. Wo wir Einzelne oder Gruppen ausschliessen oder zurücksetzen, aufgrund von Eigenschaften oder Verhaltensweisen, sind wir nicht auf der Höhe unserer Aufgabe. Denn es gehören alle zu uns: Die mit den präsentablen und die mit den zerschlissenen Schuhen.

Christian von Arx, Chefredaktor

WELT

Pakistan ehrt deutsche Lepra-Ärztin

Die Lepra-Ärztin Ruth Pfau erhält in Pakistan ein Staatsbegräbnis. Die international als «Mutter der Leprakranken» bekannte katholische Ordensfrau war am 10. August mit 87 Jahren in Karatschi gestorben. Die Abgeordnete Hina Pervaiz Butt brachte eine Resolution ins Regionalparlament ein, um eine Universität, eine Strasse oder ein öffentliches Gebäude nach Pfau zu benennen. Zur Begründung erklärte sie, die Ordensfrau sei «die Mutter Teresa Pakistans» gewesen und habe mehr als ein halbes Jahrhundert der pakistanischen Nation und ihren Menschen gedient. Ruth Pfau, die 1929 in Leipzig geboren wurde, hatte seit 1960 als Ärztin in den Elendsquartieren der 13-Millionen-Metropole Karatschi gearbeitet.

Hongkong: Kirche setzt auf Laien

Engagierte Gemeinden und Laien sind nach Einschätzung der deutschen China-Expertin Katharina Wenzel-Teuber ein Grund für die Popularität des Christentums in Hongkong. Jedes Jahr gebe es an Ostern rund 3000 Erwachsenentaufen, sagte sie dem Portal weltkirche.katholisch.de in Bonn. «Ich wüsste nicht, welche Diözese in Europa eine solche Menge an Taufen aufweisen kann.» Wegen der Befürchtungen im Hinblick auf die Religionsfreiheit nach der Rückgabe Hongkongs an China habe die Diözese Hongkong beschlossen, stärker auf Basisgemeinden zu setzen und die Laien zu stärken.

VATIKAN

Papst fragt Jugendliche nach Lebenszielen

Papst Franziskus hat die katholischen Jugendlichen aufgerufen, sich in die Vorbereitungen zur nächsten Bischofssynode einzubringen, die im Oktober 2018 dem Thema Jugend gewidmet ist. «Liebe Jugendliche, ihr seid die Hoffnung der Kirche. Was erhofft ihr euch für eure Zukunft?», schrieb das Kirchenoberhaupt über seinen Twitter-Account @Pontifex. Der Tweet hat einen Link zum Fragebogen (<http://goo.gl/WghUv1>), der zur Vorbereitung des Arbeitsdokuments für die Synode dienen soll. In der Umfrage werden junge Menschen zwischen 16 und 29 Jahren eingeladen, Fragen über Lebensziele, Familie, Arbeit und Religion zu beantworten. Einsendeschluss ist der 30. November.

Papst will eine Kirche der Sünder

Papst Franziskus hat Arroganz innerhalb der Kirche beklagt: Es mache ihn «traurig», dass unzählige Katholiken sich für perfekt hielten und andere verachteten, sagte er bei seiner Generalaudienz im Vatikan. «Jesus hat nicht eine Kirche der Guten und Gerechten gegründet, sondern der Sünder und Schwachen, die die Barmherzigkeit Gottes erfahren

haben und nach seinem Willen leben wollen», sagte der Papst. Die erste Aufgabe der Kirche sei, ein «Feldlazarett» zu sein, «ein Ort der Heilung, der Barmherzigkeit und der Vergebung» sowie eine «Quelle der Hoffnung für alle Leidenden, Verzweifelten, Armen, Sünder und Ausgestossenen».

SCHWEIZ

Ökumenischer Preis für US-Film «Lucky»

Am 70. Locarno Festival hat die Ökumenische Jury der Kirchen den US-amerikanischen Film «Lucky» von John Carroll Lynch ausgezeichnet. Gegenüber kath.ch erklärte der Frankfurter Theologe Joachim Valentin, Präsident der kirchlichen Jury, in dem Film träten die Verwundbarkeit und Endlichkeit des Lebens auf. Sowohl die Figur als auch der reale Schauspieler Harry Dean Stanton seien über 90 Jahre alt. «Wie er sich von einer zynischen, nihilistischen und atheistischen Haltung zu einem menschenfreundlichen Zeitgenossen entwickelt, das zeigt der Film sehr authentisch und sehr eindrücklich», so Valentin.

Barock füllte Lücke des Bildersturms

Ohne reformatorischen Bildersturm hätte St. Gallen heute kaum so eine prächtige barocke Kathedrale. Der spätere barocke Innenausbau habe die durch den Bildersturm entstandene Lücke gefüllt, sagte Dompfarrer Beat Grögli. Am 13. August wurden 250 Jahre barocker Sakralbau mit einem Festgottesdienst gefeiert. Der Barock stehe der katholischen Seele sehr nahe, ist der Dompfarrer überzeugt. Sie wirke lebensbejahend und nach aussen gerichtet – im Gegensatz zur reformatorischen Position, die auf das Wort setze. Wobei der Pfarrer der Reformation durchaus positive Seiten abgewinnen kann – etwa den Impuls zu Neuerungen in der katholischen Kirche.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... die Heimsuchung?

Im allgemeinen Sprachgebrauch ist eine Heimsuchung ein Unglück, das erlitten wird: Die Gegend wurde von einem Hagelwetter heimgesucht. Verschiedene Bibelübersetzungen verwenden den Begriff etwa im Buch Jeremia, während die Einheitsübersetzung von Bestrafung, Strafgericht oder Verderben spricht. Einen ganz anderen, freundlichen Sinn hat die Heimsuchung im Lukas-Evangelium (1,39–56): Dort bezeichnet sie den Besuch Marias bei ihrer Verwandten, der ebenfalls schwangeren Elisabeth. Heimsuchung bedeutet hier einfach: Besuch. So auch im Namen des Ordens der Salesianerinnen: Orden von der Heimsuchung Mariens. Das Fest Mariä Heimsuchung wird im deutschen Sprachraum am 2. Juli begangen.

cva



Mit dem Namen Jerusalem (hier ein Blick auf den Tempelberg) verbinden sich Gewalt und Konflikt, aber auch Licht und Hoffnung.

Von exklusiv zu inklusiv

JESAJA 56,1.6–7

So spricht der Herr: Wahrt das Recht, und sorgt für Gerechtigkeit; denn bald kommt von mir das Heil, meine Gerechtigkeit wird sich bald offenbaren.

Die Fremden, die sich dem Herrn angeschlossen haben, die ihm dienen und seinen Namen lieben, um seine Knechte zu sein, alle, die den Sabbat halten und ihn nicht entweihen, die an meinem Bund festhalten, sie bringe ich zu meinem heiligen Berg und erfülle sie in meinem Bethaus mit Freude. Ihre Brandopfer und Schlachtopfer finden Gefallen auf meinem Altar, denn mein Haus wird ein Haus des Gebets für alle Völker genannt.

Einheitsübersetzung

Auschwitz. Hiroshima. Tschernobyl. Ortsnamen, die sich unserm kollektiven Gedächtnis tief eingepägt haben. Sie sind zu Chiffren geworden für das Schicksal der Menschheit, Mahnmale, Wendepunkte, die uns – obgleich oft verdrängt oder gar geleugnet – an die real mögliche Zerstörung unseres Planeten erinnern, wo es kein Zurück mehr geben wird. Es sind auch Orte, welche die tödliche Macht des Bösen symbolisieren, die unser Zusammenleben ständig bedroht.

Aber es gibt einen Ort, der mehr ist als eine traumhafte Utopie, der uns vielmehr eine neue Perspektive eröffnet, dessen Name die Vision vom ewigen Frieden in sich trägt, weil

er ein glückliches Zuhause für alle ankündigt: Jerusalem! Freilich, die Jahrtausende alte Geschichte auch dieser Stadt ist gezeichnet von Zerstörung und Untergang, von Gottlosigkeit und Hass, auf ihren Plätzen und Strassen sind Ströme von Blut geflossen. Bis auf den heutigen Tag sorgt ihr Name in trauriger Regelmässigkeit für negative Schlagzeilen. Streit und Unverträglichkeit, religiös motivierte Intoleranz, theologische Verblendung und historisch begründete Besitzansprüche, Unrecht und Angst gehören zu ihrer Gegenwart, wie jüngst die Auseinandersetzungen um den Zugang zum Tempelberg gezeigt haben. Dennoch verbindet sich mit dem Namen Jerusalem eine Zukunft voll Licht und Trost, pilgern Unzählige hinauf zum Berg des Herrn, lässt ihr Name die Herzen der Menschen höher schlagen und seit den Zeiten des Königs David voll Freude und Dankbarkeit beten und singen: «Wie war ich froh, als man mir sagte: Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern ... Erbittet für Jerusalem Frieden! Wer dich liebt, sei in dir geborgen» (Psalm 122).

Diesen unausrottbaren Keim der Versöhnung pflanzte der Prophet Jesaja (oder einer seiner Nachfolger) zu der Zeit, als Israel aus dem babylonischen Exil in seine Heimat zurückgekehrt war und sich vor die schier unmögliche Aufgabe gestellt sah, Jerusalem wieder aufzubauen und den Tempel zur reli-

giösen, politischen und kulturellen Mitte seiner Identität zu erheben. Damit gelang dem Propheten ein Schachzug von unabsehbarer Tragweite. Einerseits bezog er sich auf die historisch verbürgte Auserwählung, d.h. auf die Exklusivität des Volkes Israel. Gleichzeitig weitete er den Horizont seines Volkes, indem er alle Völker in die Sphäre der Ewigkeit und in den umfassenden Heilswillen des Gottes Israels miteinbezog: «Die Fremden, die sich dem Herrn angeschlossen haben, ... sie bringe ich zu meinem heiligen Berg und erfülle sie in meinem Bethaus mit Freude ... denn mein Haus wird ein Haus des Gebets für alle Völker genannt.» Damit tut sich, über Israel hinaus, für die gesamte Menschheit eine neue, universale Dimension auf, die Verheissung nämlich, dass unsere Geschichte nicht im Inferno von Auschwitz, Hiroshima oder Tschernobyl endet, sondern ihre Vollen- dung finden wird im himmlischen Jerusalem.

Das hat Konsequenzen bis in die Gegenwart hinein. Exklusivität jedweder Art hat nur dann ihre Berechtigung, wenn sie niemand ausschliesst, sondern im Dienste des andern und des Fremden steht, inklusive die Hunde unter dem Tisch. Selbst die Underdogs gehören von nun an zu den Tischgenossen Gottes. Das Evangelium ist gute Nachricht für alle, auch für alle andern.

Abt Peter von Sury, Mariastein

Dekanat Olten Niederamt

Jugendsynode

Der Papst fragt, Jugendliche antworten.

Im letzten Jahr hat Papst Franziskus mit einer Ankündigung in Jugendarbeitskreisen für Aufregung gesorgt. Nach der Familiensynode möchte er im Herbst 2018 eine Jugendsynode durchführen. Das heisst, alle Bischöfe der Welt (zumindest einer aus jedem Land) kommen nach Rom und diskutieren über die Jugend, ihre Bedürfnisse, etc. Auch Jugendliche werden als Beobachter und als Redner dabei sein.

Für die Familiensynode im Jahr 2016 waren die Katholiken auf der ganzen Welt aufgerufen, einen Fragebogen auszufüllen. Dieses Vorgehen zieht Papst Franziskus nun weiter. Alle Jugendlichen zwischen 16 und 29 (man kann den Fragebogen aber auch als 14-Jährige ausfüllen) sind aufgerufen den Fragebogen des Papstes auszufüllen. Alle, auch die nicht-katholischen. Der Papst möchte wissen, was die Jugend von heute beschäftigt, was ihre Sorgen und Ängste, Freuden und Bedürfnisse sind. Es sind auch Fragen zu Religiosität und Kirche dabei.

Die Bischofskonferenzen der Welt sind parallel dazu aufgerufen eine Bestandsaufnahme der Jugendpastoral in ihrem Land zu machen.

Auf die Fragen und Anliegen, aus all den Informationen möchte Papst Franziskus dann Antworten der Katholischen Kirche herausarbeiten, der Jugendlichen. Die Kirche soll sich mit den Jugendlichen auseinandersetzen und ihre Bedürfnisse in ihr Leben wahrnehmen und aufnehmen.

In der Schweiz wird die Bestandsaufnahme der Bischofskonferenz in Kürze beendet und ausgewertet. Es ist aber weiterhin möglich, den Fragebogen auszufüllen. Dieser ist bis Ende November online.

Liebe Jugendliche

Der Papst möchte von Euch wissen, was ihr denkt, was ihr fühlt. Er möchte die katholische Kirche zu einem lebendigen Ort für alle Generationen machen. Dafür braucht er Eure Antworten. Geht doch auf juse-so.ch/aktuell und klickt den Link an, oder scannt den QR Code ein und ihr seid am richtigen Ort.

Es ist wichtig, dass viele von Euch diesen Bogen ausfüllen. Nur so kann Eure Meinung Gehör finden. Schreibt dem Papst, wann hat man schon mal die Möglichkeit. So wie wir Papst Franziskus kennengelernt haben, hört er auf jede einzelne Stimme.

Nehmt Euch ein wenig Zeit und füllt die Umfrage aus.

Thomas Boutellier
Stellenleiter juse-so

online-umfrage Jugend



Sag es jetzt - sag es laut!

Der Papst befragt die Jugendlichen der Welt! Was ihr von der katholischen Kirche haltet, was ihr gerne von ihr hättet, was euch bewegt in eurem Leben - er will es wissen.

Ihr habt nun die einmalige Gelegenheit dem Papst eure Meinung in einer online - Befragung zu sagen.

Nutzt diese Chance und macht mit bei der Umfrage. Sie läuft bis am 30. November 2017

Einen Link findet ihr auf www.juse-so.ch



Kontakt

juse-so kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 4600 Olten
062 286 08 08 sekretariat@juse-so.ch



Fachstelle der
Römisch-Katholischen Synode
des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch



KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 20. August

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 22. August

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 24. August

09.45 Eucharistiefeier im Haus zur Heimat

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Weingarten

Freitag, 25. August

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
in der Seniorenresidenz Bornblick

10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Stadtpark

«Feiern mit»... Gottesbildern

Samstag, 19. August, 18.00 Uhr, St. Martin Olten
Was haben Sie für Gottesbilder? Wir freuen uns auf ein paar gemeinsame Gedanken.

Für das Vorbereitungsteam: Peter Stillhart

Avanti-Zebra!

Mittwoch, 30. August, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrsaal
St. Marien Olten

Öffentliche Veranstaltung zum Thema «Sicherheit-Rücksicht-Respekt für Alle im öffentlichen Raum». Rolf Sommer, Initiant «Avanti-Zebra» und die «Grauen Panther Olten und Umgebung» laden zum «Pro+Kontra» ein. Was für die Einen «In» sein kann, ist für andere ein «No go». Zum Beispiel in der Begegnungszone, keine Fussgängerstreifen, was macht der Blindenführhund auf das Kommando «Avanti Zebra» nun? Oder die Absätze, zum Beispiel bei Verkehrsinseln, Betroffene und Fachleute erörtern ihre Erfahrungen mit den neuen Strassenrichtlinien und wollen ihre Meinung dazu hören. Gemeinsames Ziel ist: «Wieder mehr Sicherheit-Rücksicht-Respekt für Alle im öffentlichen Raum!».

Reise nach Kerala, Indien

28.01.2018–11.02.2018 (15 Tage)

Begegnungen mit Menschen und Orten unseres Glaubens und mit der hinduistischen Lebenswelt in Kerala und Tamil Nadu sind das Hauptanliegen dieser Reise. Begleitet wird die Reise durch Pfarrer Mario Hübscher und Martin Restelli, die beide mit Menschen, die in diesem Kulturraum leben, in Kontakt stehen. Diese Menschen sind bereit, uns an ihren Erfahrungen teilhaben zu lassen. Die Reise gibt auch Einblick in die hinduistische Religion und bietet dadurch die Möglichkeit der Reflexion und zu einem neuen Zugang zu eigenen Glauben.

In einem vielfältigen Programm wechseln sich religiöse mit kulturellen Orten ab, wobei auch Ausflüge in die Natur mit ihrer exotischen Pflanzen- und reichhaltigen Tierwelt nicht fehlen. Zu den ausgewählten Plätzen der christlichen Religion gehören Wallfahrtsorte, wie die der Heiligen Alphonsa oder natürlich des Heiligen Apostels Thomas.

Eine ganz besondere Begegnung wird jene mit Dr. Thomas Kulangara (auf Foto in der Mitte) sein, der uns einige Tage auf dieser Reise begleitet.



Als Diözesanpriester der syromalancharischen Kirche, die mit unserer Weltkirche verbunden ist, gehört er auch zu unserer Glaubensgemeinschaft. Seine Leidenschaft gilt der indischen Jugend. Er hat ein Hilfswerk aufgebaut und Häuser und Gemeinschaften gegründet, die Kindern und Jugendlichen nicht nur ein neues Zuhause geben, sondern auch eine berufliche Zukunft ermöglichen. Gerade durch die Begegnungen mit Menschen wie ihm, wird diese Reise zu einer einmaligen Horizontenerweiterung!

Kosten: Fr. 3150 pro Person inkl. Flüge
Nähere Informationen erhalten Sie beim Sekretariat der Katholischen Kirche Olten.



Europäisches Jugendtreffen

Das Treffen findet vom 28. Dezember 2017 bis zum 1. Januar 2018 in Basel statt. Es werden rund 15'000 junge Erwachsene aus ganz Europa erwartet. Die Teilnehmenden werden grösstenteils zwischen 18 und 35 Jahre alt sein. Sie werden von Gastgemeinden in der Region empfangen und wohnen während der Dauer des Treffens in Gastfamilien.

Während der Tage treffen sich die jungen Menschen zum gemeinsamen Gebet, zu Begegnungen und Austausch untereinander umso am Leben der anderen teilzunehmen.

Unser Pastoralraum macht mit und engagiert sich als Gastgeber. Es werden Gastgebende gesucht und weitere Freiwillige, welche bei der Vorbereitung mitmachen.

Informationen für Gastgebende: Die Begegnung und der Austausch zwischen den jungen Menschen aus ganz Europa und den Menschen der Region ist ein zentraler Bestandteil des Europäischen Jugendtreffens von Taizé. Aus diesem Grund sollen alle Teilnehmenden bei gastgebenden Privatpersonen untergebracht werden. Wir suchen rund 500 Schlafmöglichkeiten in der Region!

Mehr zum Treffen und einem möglichen Engagement erfahren Sie unverbindlich an der **Infoveranstaltung am 24. August, 20.00 Uhr** im Pfarrsaal St. Marien oder auf der Website des Treffens: www.taizebasel.ch

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 20. August 2017

08.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Jugend und Sprachen

19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr: Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag 5. September, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 12. September, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 19. September, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am Mittwoch und Sonntag geöffnet von 13.30 bis 17.00 Uhr.



LICHTPUNKT

Segne du uns

Segne du uns, Gott
damit wir Mensch sein und werden können
segne du uns, Herr
damit wir frei werden von all dem was uns beherrscht
segne du uns, Vater
damit wir uns von dir herausfordern lassen
segne du uns, Mutter
damit wir uns in deinen Schutz stellen können
segne du uns, Freund
damit wir uns riskieren können und vertrauen lernen
segne du uns, Geliebter
damit wir sehnsüchtig bleiben und die Liebe leben.

Andrea Schwarz

Olten St. Martin

Katholische Kirche Olten, Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch, www.katholten.ch

Hauenstein-Ifenthal | Olten | Starrkirch-Wil | Trimbach | Wisen

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindefeier: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Sozialdienst: Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14

JugendRaumOlten: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. August

18.00 «Feiern mit»... Bildern
Wortgottesfeier im Chorraum

Sonntag, 20. August

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa italiana
12.30 Tauffeier
17.00 Eucharistiefeier in indischer Sprache
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Jugend und Sprachen, Olten

Dienstag, 22. August

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. August

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Donschtigskafi im Pfarreiheim
Jahrzeit für Alfons Wirth-Meier, Alice und
Leodegar Studer-Steger, Berta und Albert
Reize-Mägli und Clara und Albert Reize-Kamber,
Agnes und Viktor Schibler-Schenker,
Margrith und Jakob Schenker-Bürgi,
Mirella Illi-Rossi, Irma und Josef Born-Schenker,
Olga Anderegg-Lerjen
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 25. August

19.30 Gebetskreis in der Martinsheimkapelle

Zum Dienst der VorsängerInnen

Die Fachstelle Kirchenmusik des Kantons Solothurn führte vom Februar bis Juni einen 10-teiligen Aufbaukurs für KantorInnen durch. Als praxisgerechte «Abschlussarbeit» werden die Teilnehmenden innerhalb der Morgen-Gottesdienste in St. Martin (Dienstag und Donnerstag) jeweils als Kantorin/als Kantor nun ihren Dienst ausüben – eine liturgische Rolle, die bereits vom 2. Vatikanischen Konzil ausdrücklich eingefordert wurde! Freuen wir uns also an dieser gesanglich-musikalischen Bereicherung – und unterstützen die VorsängerInnen mit unserem Mitsingen! Die nächsten Termine: 22., 24. und 29. August.

Hansruedi von Arx

Donschtigskafi am 24. August

Nach dem **9.00 Uhr-Gottesdienst** ist Gelegenheit, beim Kaffee Gemeinschaft zu pflegen und miteinander ins Gespräch zu kommen. **Wegen den Umbauarbeiten findet der Donschtigskafi im Pfarreiheim statt.**



Jahresausflug der Frauengemeinschaften im Pastoralraum

Donnerstag, 31. August

Die Reise führt dieses Jahr über Aarau – Lenzburg nach Wohlen ins Strohmuseum, wo wir etwas über die Geschichte der Freiämter Hutgeflechtindustrie erfahren werden, weiter zu Dubler AG Wohlenschwil mit der Gelegenheit, im Fabrikladen die weit herum bekannten Mohrenköpfe einzukaufen und von hier aus Richtung Seetal zum Nachtessen und gemütlichen Beisammensein im Restaurant Eichberg Seengen am Hallwilersee. Wir freuen uns, wenn viele FG-Mitglieder sowie weitere Interessierte mit dabei sind.

Das Vorstandsteam der FG

St. Marien Olten/Starrkirch-Wil

Abfahrt: 12.45 Uhr St. Marien-Kirche Olten
13.00 Uhr St. Martins-Kirche Olten
Kosten: Carfahrt mit Born Reisen AG Fr. 40.–
Eintritt Museum Fr. 9.– Regulär resp.
Fr. 7.– AHV/IV, Gratis-Eintritt mit persönlicher Raiffeisen Kredit- oder Maestro-Karte (bitte die Karte mitnehmen)
Nachtessen auf eigene Kosten

Anmeldung bitte bis spätestens Montag, 28. August an das Sekretariat Katholische Kirche Olten, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, 062 287 23 11

Getauft wird

Am 20. August **Clara Thommen** der Eltern Nadine und Igor Thommen.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.



«Feiern mit»... Gottesbildern

Samstag, 19. August, 18.00 Uhr

Kirche St. Martin Olten

Das nächste FEIERNmit... reiht sich wieder in unser Jahresthema ein. Was haben Sie für Gottesbilder? Wir freuen uns auf ein paar gemeinsame Gedanken.

Für das Vorbereitungssteam: Peter Stillhart

Verkauf von Schokoladenherzen für die Oltner Bahnhofhilfe

Nach den Gottesdiensten vom 19. und 20. August verkaufen die Ministranten diese Herzen für Fr. 2.50 pro Stück.

Die SOS Bahnhofhilfe steht kostenlos allen Reisenden zur Verfügung, die Assistenz benötigen oder sich in Schwierigkeiten befinden: ältere Menschen, verirrt Reisende, Menschen mit einem Handicap, Mütter mit Kleinkindern, allein reisende Kinder, usw.

Die Bahnhofshelferinnen und -helfer, erkennbar am orangen Gilet, leisten jährlich über 125'000 Einsätze.

Kollektenerträge April bis Juli

23.04. Kovive	Fr. 1'215.35
30.04. Offene Kirche Region Olten	Fr. 372.15
07.05. Diöz. Opfer Arbeit mit den Räten	Fr. 840.75
14.05. St. Josefopfer	Fr. 703.65
21.05. Kinderhilfswerk in Indien	Fr. 1'222.10
25.05. Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds	Fr. 389.90
28.05. Kirche in den Medien	Fr. 578.70
04.06. Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 1'928.40
11.06. Gesamtschw. Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 511.25
15.06. Kirchenmusik. Gestaltung der Gottesdienste	Fr. 994.50
18.06. Priesterseminar St. Beat	Fr. 487.90
25.06. Papstopfer / Peterspfennig	Fr. 426.25
02.07. Jugendverbände im Past.Raum	Fr. 247.80
09.07. MIVA	Fr. 367.10
16.07. Ferienpass Region Olten	Fr. 347.80
23.07. Suppenstube der Kapuziner	Fr. 501.85
30.07. Philipp Neri Stiftung	Fr. 340.10

Religionsunterricht 2017/2018 im Pastoralraum

Das neue Schuljahr hat begonnen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Müttern und Vätern und allen Lehrpersonen einen guten Start. Den Katechetinnen unserer Kirchen wünschen wir beim konfessionellen und ökumenischen Religionsunterricht viel Phantasie und Freude bei ihrer Aufgabe.

Der Religionsunterricht in der Schule wird teilweise ökumenisch geführt. Der Unterricht in der Schule wird als 1. Säule bezeichnet. Der Inhalt orientiert sich am ökumenischen Lehrplan im Kanton Solothurn.

Der Unterricht steht grundsätzlich allen interessierten Schülern offen. Kinder, welche einer anderen Religion oder keiner bestimmte Konfession angehören, können sich dazu anmelden. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Informationen erteilen die Klassenlehrpersonen, die Katechetinnen oder das Pfarreisekretariat.

Die 1. Säule wird ergänzt mit Anlässen sowie Angeboten in den Pfarreien und im Pastoralraum und finden ausserhalb der Schule statt. Bei dieser 2. Säule steht das Leben in den Pfarreien im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten jeweils eigene Einladungen und Informationen dazu. Bei Nachfragen, oder Unklarheiten, helfen die Unterrichtenden oder Pastoralraumleiter Andreas Brun, Tel. 062 287 23 15, andreas.brun@katholten.ch gerne weiter.

Nebst dem Religionsunterricht, bestehen weitere vielfältige Möglichkeiten für Kinder und Jugendlichen im ganzen Pastoralraum. So zum Beispiel die Kinder- und Jugendchöre, die Ministrantenscharen, Jubla Trimbach, Weihnachtsspiele, das Sternsingen, etc. Informationen zu den Gruppen und Anlässen finden sich regelmässig im Pfarrblatt oder sind beim Sekretariat erhältlich.

Folgende ReligionslehrerInnen unterrichten in diesem Schuljahr im Pastoralraum:

30 Jahre
**OLTEN
BRASS**

**Musikalische Stadtführung
mit Stadtpräsident Martin Wey**

Samstag, 9. September 2017
Start 14:00 beim Hauptbahnhof Olten

Beat Kohler Christoph Remensberger
Remo Fröhlicher Aldo Nünlist
Claudio Tanner Hansruedi von Arx

www.olttenbrass.ch

Olten St. Marien

Katholische Kirche Olten, Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch, www.katholten.ch

Hauenstein-Iffenthal | Olten | Starrkirch-Wil | Trimbach | Wisen

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleiter: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26
Sozialdienst: Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
JugendRaumOlten: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. August

13.30 Hochzeitsfeier

Sonntag, 20. August

11.00 Eucharistiefeier

Mario Hübscher

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Jugend und Sprachen, Olten

Dienstag, 22. August

17.00 Rosenkranzgebet in der Ecce-Homo-Kapelle

Mittwoch, 23. August

09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 25. August

18.30 Eucharistiefeier

Jahresgedächtnis für Anna Huber-Wyss
Jahrzeit für Helena Elsenberger-Kunz, Klara
Kipfer-Schenker, Elsa und Albert Kupper-Fürst,
Ernst Peier-Schmidt, Agnes und Hermann
Schwaller-Moser, Bertha Biagetti-Brügger

Bannfeld-Schulhaus

1./2. Klasse ök Regina Stillhart
1./2. Klasse ök Agostina Dinkel
3. Klasse Agostina Dinkel
4. Klasse Regina Stillhart
5. Klasse ök Kathrin Botta ref.
5. Klasse ök Trudy Wey
6. Klasse ök Rita Eng

Bifang-Schulhaus

1./2. Klasse ök Doris Döbeli ref.
1./2. Klasse ök Regina Stillhart
1./2. Klasse ök Silvia Grob
3. Klasse Mario Hübscher
4. Klasse Silvia Grob
5. Klasse ök Anita Meier
6. Klasse ök Kathy Salvisber ref.

Heilpädagogische Schule

1.-9. Klasse ök Melita Boutellier
1.-9. Klasse ök Kathrin Botta ref.

Hübeli-Schulhaus

1./2. Klasse ök Magdalena Stäubli ref.
3. Klasse Agostina Dinkel
4. Klasse Regina Stillhart
5. Klasse ök Thomas Boutellier
6. Klasse ök Thomas Boutellier

Säli-Schulhaus

1./2. Klasse ök Silvia Grob
1./2. Klasse ök Magdalena Stäubli ref.
3. Klasse Silvia Grob
4. Klasse ök Silvia Grob
5. Klasse ök Rita Eng
5. Klasse ök Kathy Salvisberg ref.
6. Klasse ök Rita Eng

Oberstufe /Froheim-Schulhaus:

1./2. Oberstufe ök Trudy Wey und Uwe Kaiser ref.

Starrkirch-Wil

1. Klasse Silvia Grob
2. Klasse Cornelia Ingold ref.
3./4. Klasse Mario Hübscher
5./6. Klasse Trudy Wey

Verstorben ist

Magdalena Spirig-Schnyder am 5. August.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Verkauf von Schokoladenherzen für die Oltner Bahnhofhilfe

Nach dem Gottesdienst am 20. August verkaufen die Ministranten diese Herzen für Fr. 2.50 pro Stück.

Die SOS Bahnhofhilfe steht kostenlos allen Reisenden zur Verfügung, die Assistenz benötigen oder sich in Schwierigkeiten befinden: ältere Menschen, verirrte Reisende, Menschen mit einem Handicap, Mütter mit Kleinkindern, allein reisende Kinder, usw.

Die Bahnhofshelferinnen und -helfer, erkennbar am orangen Gilet, leisten jährlich über 125'000 Einsätze.



Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil

Die wöchentlichen Proben beginnen am Montag, 21. August 2017, im Pfarrsaal St. Marien wie üblich in den 3 Altersgruppen. Neue Stimmen sind zum Schnuppern ganz herzlich willkommen.

Minis (5 J.–2. Klasse): 16.20–17.00 Uhr

Maxis (3.–6. Klasse): 17.05–17.50 Uhr

Jugend (7. Klasse & älter): 18.00–18.50 /19.00 Uhr



Europäisches Jugendtreffen

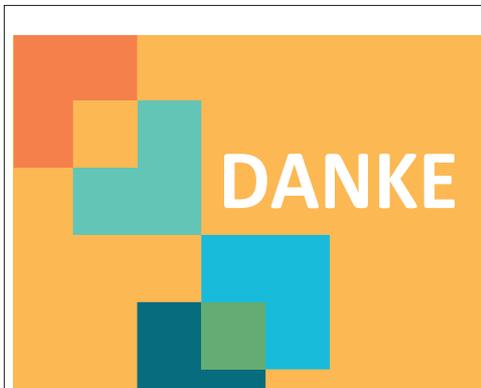
Das Treffen findet vom 28.12.2017 bis zum 01.01.2018 in Basel statt. Es werden 15'000 junge Erwachsene aus ganz Europa erwartet. Die Teilnehmenden wohnen während der Dauer des Treffens in Gastfamilien.

Möchten Sie junge Menschen bei sich beherbergen? Mehr zum Treffen und einem möglichen Engagement erfahren Sie unverbindlich an der

Infoveranstaltung am 24. August, 20.00 Uhr im Pfarrsaal St. Marien

oder auf der Website des Treffens:

www.taizebasel.ch



Fest für die Freiwilligen und Mitarbeitenden im Pastoralraum Olten

Aktiv 66+

Nachmittag der Spielgruppe «aktiv 66+» am **Mittwoch, 23. August, 14.00 Uhr**, Riggenbachsaal der Friedenskirche.

LektorInnen und KommunionhelferInnen

Die Gruppe trifft sich am **Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr**, im Konferenzraum III.

Kollektenerträge April bis Juli

23.04.	Offene Kirche Region Olten	Fr. 539.30
30.04.	Kovive	Fr. 1'027.55
07.05.	Diöz. Opfer Arbeit mit den Räten	Fr. 544.30
14.05.	St. Josefsoffer	Fr. 793.20
21.05.	Kinderhilfswerk in Indien	Fr. 866.85
25.05.	Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds	Fr. 444.75
28.05.	Kirche in den Medien	Fr. 271.50
04.06.	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 589.55
11.06.	Gesamtschw. Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 553.15
15.06.	Kirchenmusik. Gestaltung der Gottesdienste	Fr. 994.50
18.06.	Priesterseminar St. Beat	Fr. 482.00
25.06.	Papstopfer / Peterspfennig	Fr. 360.40
02.07.	Jugendverbände im Pastoralraum	Fr. 314.00
09.07.	MIVA	Fr. 556.00
16.07.	Ferienpass Region Olten	Fr. 421.15
23.07.	Hilfswerk «Brücke – Le pont»	Fr. 471.60
30.07.	Philipp Neri Stiftung	Fr. 459.85

Die **Kollekten anlässlich der Gottesdienste vom dritten Mittwoch im Monat** haben in der Zeit von Juli 2016 bis Juni 2017 den Betrag von Fr. 1'158.65 zugunsten der Stiftung für Notleidende im Kanton Solothurn ergeben.

Ab Juli 2017 wollen wir die Kollekte dem Sonderpädagogischen Zentrum Bachtelen in Grenchen widmen. Die Institution, vom Departement für Bildung und Kultur anerkannt, wurde 1891 von Pfarrer Otto Widmer in Däniken gegründet. Die Heime, verteilt auf den Kanton, wurden 1916 im Bachtelen Grenchen zusammengefasst.

Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Kanton, ob normalbegabt, verhaltensauffällig oder sprachbehindert, werden gemäss Lehrplan individuell unterrichtet und gefördert bis hin zum Antritt einer Berufslehre. Die MiMoGo-Gruppe der Frauengemeinschaft dankt für Ihr Wohlwollen.

Während des ganzen Jahres engagieren sich unzählige Menschen in den Pfarreien freiwillig. Ohne diese vielfachen Dienste und damit verbundene Treue, Beharrlichkeit, aber auch Kreativität und Freude, wäre das Leben in den fünf Pfarreien der Region in dieser Form kaum möglich.

Als Dankeschön sind alle Freiwilligen und Mitarbeitenden zu einem gemütlichen Abend am **Freitag, 22. September, 19.00 Uhr**, im Mühlemattsaal in Trimbach eingeladen.

Freiwillige und Mitarbeitende werden in diesen Tagen eine Einladung erhalten. Sollte die Post bei Ihnen nicht angekommen sein, bedauern wir dies und bitten Sie, sich doch beim Sekretariat zu melden. Besten Dank.

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. August

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Dreissigster für Werner Zwissig

Sonntag, 20. August

10.00 ökum. Chile mit Chind in
der ev.-ref. Johanneskirche
anschliessend Apéro

Kollekte: Jugend und Sprachen

Montag, 21. August

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 23. August

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26. August

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher / Antonia Hasler
Jahrzeit für Karl Christ-Lüthy,
Mario Demarmels-Frommenwiler

Kollekte: Jungwacht/Blauring Trimbach

Religionsunterricht 2017/2018 im Pastoralraum

Ergänzungen zum Artikel von Seite 6.

Das neue Schuljahr hat begonnen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Müttern und Vätern und allen Lehrpersonen einen guten Start. Den Katechetinnen unserer Kirchen wünschen wir beim konfessionellen und ökumenischen Religionsunterricht viel Phantasie und Freude bei ihrer Aufgabe.

Folgende Religionslehrerinnen unterrichten in diesem Schuljahr im Pastoralraum:

Gassacker-Leinfeld-Schulhaus Trimbach

1. Klasse ök	Monika Boeschstein
2. Klasse ök	Monika Boeschstein
3. Klasse	Rita Eng
3. Klasse	Anita Meyer
4. Klasse	Rita Eng
5. Klasse	Alexandra Mosimann
6. Klasse	Rita Eng

Mühlemattschulhaus Trimbach

1. Klasse ök	Alexandra Mosimann
2. Klasse ök	Doris Döbeli
3. Klasse	Rita Eng
4. Klasse	Anita Meier

5. Klasse	Monika Boeschstein
6. Klasse	Monika Boeschstein

Oberstufe / Gerbrunnenschulhaus Trimbach

1. Oberstufe ök	Anita Meyer
1. Oberstufe ök	Monika Boeschstein
2. Oberstufe ök	Monika Boeschstein
2. Oberstufe ök	Sabine Woodtli

Wisen/Hauenstein-Ifenthal

1./2. Klasse ök	Rita Eng
3./4. Klasse ök	Sabine Woodtli ref.
5./6. Klasse ök	Rita Eng

Bei Nachfragen, oder Unklarheiten, helfen die Unterrichtenden oder Pastoralraumleiter Andreas Brun, Tel. 062 287 23 15, andreas.brun@katholten.ch gerne weiter. Nebst dem Religionsunterricht, bestehen weitere vielfältige Möglichkeiten für Kinder und Jugendlichen im ganzen Pastoralraum. So zum Beispiel die Kinder- und Jugendchöre, die Ministrantenscharen, Jubla Trimbach, Weihnachtsspiele, das Sternsingen, etc. Informationen zu den Gruppen und Anlässen finden sich regelmässig im Pfarrblatt oder sind beim Sekretariat erhältlich.

Verstorben ist

Margrit Winkler-Meienberger, am 8. August
Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Verkauf von Schokoladenherzen für die Oltner Bahnhofhilfe

Nach dem Gottesdienst am 19. August werden diese Herzen für Fr. 2.50 pro Stück verkauft.

Die SOS Bahnhofhilfe steht kostenlos allen Reisenden zur Verfügung, die Assistenz benötigen oder sich in Schwierigkeiten befinden: ältere Menschen, verirrt Reisende, Menschen mit einem Handicap, Mütter mit Kleinkindern, allein reisende Kinder, usw.

Die Bahnhofhelferinnen und -helfer, erkennbar am orangen Gilet, leisten jährlich über 125'000 Einsätze.

Europäisches Jugendtreffen TAIZÉ in Basel

Das Treffen findet vom 28.12.2017 bis zum 01.01.2018 in Basel statt. Es werden 15'000 junge Erwachsene aus ganz Europa erwartet. Die Teilnehmenden wohnen während der Dauer des Treffens in Gastfamilien. Möchten Sie junge Menschen bei sich beherbergen? Mehr zum Treffen und einem möglichen Engagement erfahren Sie unverbindlich an der **Infoveranstaltung am 24. August, 20.00 Uhr** im Pfarrsaal St. Marien Olten oder auf der Website des Treffens: www.taizebasel.ch

Oekumenische Jodlermesse am Dorfmaeret Trimbach

Sonntag, 27. August, 10.00 Uhr, Kirche St. Mauritius
Es singt der Jodlerklub «Echo» Niedergösgen-Schönenwerd

Impressionen des Jubla-Lagers 2017



Chile mit Chind ökumenischer Segnungsgottesdienst für Klein und Gross

Sonntag, 20. August 2017, 10.00 Uhr
Ev.-ref. Johannes Kirche Trimbach,
anschliessend Apéro

Kollektenerträge April bis Juli

23.04. Offene Kirche Region Olten	Fr.	152.35
30.04. Kovive	Fr.	733.70
07.05. Diöz. Opfer Arbeit mit den Räten	Fr.	101.50
14.05. St. Josefopfer	Fr.	289.30
21.05. Kinderhilfswerk in Indien	Fr.	1359.75
25.05. Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds	Fr.	90.65
28.05. Kirche in den Medien	Fr.	161.65
11.06. Gesamtschw. Verpflichtungen des Bischofs	Fr.	263.10
18.06. Priesterseminar St. Beat	Fr.	103.25
25.06. Papstopfer / Peterspfennig	Fr.	245.40
02.07. Jugendverbände Trimbach	Fr.	257.10
09.07. MIVA	Fr.	78.30
16.07. Ferienpass Region Olten	Fr.	108.50
23.07. Hilfswerk «Brücke – Le pont»	Fr.	227.55
30.07. Philipp Neri Stiftung	Fr.	122.80



Die aufgestellten TeilnehmerInnen des Sommerlagers 2017

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. August

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für Theodor Kamber

Opfer für die Vermittlungsstelle JUGEND + SPRACHEN
Olten

Voranzeige

Samstag, 27. August

19.00 Eucharistiefeier in Wisen



*Als Gesetze Jesus
den Blick versperren,
und Traditionen ihn
blind machen,
offenbart sich die Frau,
zeigt Einblick in ihr Leid,
macht ihre Liebe sichtbar,
und Jesus lernt von ihr
und wir von ihm:
Nicht immer zeigt sich
die Wahrheit im Offensichtlichen,
sondern ist
im Unscheinbaren
verborgen.*

(aus image – Foto: Angela Reinders)

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach oder auf der Homepage: www.katholten.ch.

Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 19. August

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

Voranzeige

Am Samstag 26. August wird die Eucharistiefeier in Wisen zelebriert.

Ende der Sommerferien

Der Pastoralraum Olten ist errichtet. Nun sind immer viele Termine die wahr genommen werden können. Auf der Homepage www.katholten.ch ist alles aufgeführt. Neben der Gottesdienste in unseren Kirchen der Berggemeinden, gibt es Kurse und Gruppen und vieles mehr. Wir Gläubigen vom Berg, dürfen uns auch anschliessen. Viel positives habe die Teilnehmer der Seniorenferien erzählt, sie seien sehr gut aufgenommen

worden bei den «Oltnern». Die Leitung, die Erlebnisse, die Ausflüge, die Gemeinschaft und das gute Essen wurden sehr gepriesen.

Unter den Pfarreien des Pastoralraumes sind immer wieder interessante Angebote. In der St. Josef Kirche in Wisen befindet sich hinten rechts neben dem Ausgang ein Schriftenstand, mit viel Interessantem. Bitte bedient euch, nehmt die Flyer mit zum Lesen.

Unsere Kirche im Dorf ist tagsüber geöffnet und darf benutzt werden, vielleicht für ein Gebet, ein Dankeschön, Gott begegnen oder für eine Meditation. Diese Einkehr steht wirklich allen offen.

Lesung 2 Kor 1,21-22

Gott, der uns und euch in der Treue zu Christus festigt und der uns alle gesalbt hat, er ist es auch, der uns sein Siegel aufgedrückt und als ersten Anteil (am verheissenen Heil) den Geist in unser Herz gegeben hat.

Zum Schmunzeln Schnipp und weg

«Na, wie fühlen sie sich?» fragt der Psychiater den Patienten, der fortwährend mit den Fingern schnippt.

«Es geht mir schon ganz gut, Herr Doktor.» Danach ein Fingerschnippen.

«Haben sie noch manchmal Kopfschmerzen?»
«Nein.» Wieder ein Fingerschnippen.

«Warum schnippen sie denn andauernd mit den Fingern?» will der Arzt wissen.

«Das ist gegen die Krokodile!»
«Aber ich sehe hier keine Krokodile.»
«Na sehen sie, es hat schon geholfen!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Durante il mese di Agosto tutte le attività dei gruppi sono sospese.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretaria, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch, arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao-catolica-de-lingua-portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 13.08: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Assunzione della Beata Vergine Maria:

Martedì 15.08: ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin.

Durante il mese di Agosto la Santa Messa a Dulliken e Trimbach è sospesa.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Secretaria:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Liturgie

Samstag, 19. August

15.00 Taufe: Ramon Pfister
18.30 Gottesdienst
Dreissigster für: Bruno Husi sowie Elsa Reinmann-Müller

Kollekte für: Kolping, Schweiz

Sonntag, 20. August 20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 21. August

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 23. August

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 24. August

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 25. August

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Jürg-Joseph Wyss, Oskar + Rosa Studer-Kaiser und Sohn Roland Studer

Samstag, 26. August

18.00 Schulanfangsgottesdienst in der ref. Kirche
18.30 Gottesdienst in der kath. Kirche fällt aus

Sonntag, 27. August 21. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Pfarreiarbeit

Totengedenken

Am 04. August nahmen wir Abschied von Herrn **Bruno Husi**, zuletzt wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen.
Herr Husi ist in seinem 96. Lebensjahr verstorben.
Wir wünschen ihm den ewigen Frieden.



Vortrag von Toni Hosang über seine Biografie Toni – Vom armen Kuhhirten zum Multimillionär



(Toni Hosang wuchs als einfacher Bauernsohn im Bündnerland auf. Er erzählt, wie es ihm gelang auf steinigem Weg aber mit Fleiss und Ausdauer, die Kindernahrungsfirma **Bimbosan AG** erfolgreich an die Marktspitze zu führen.)

Der Vortrag ist öffentlich und findet am **Mittwoch 30. August 2017 14.30 Uhr** im oberen Saal des katholischen Pfarreiheims, In der Eye 49, in Wangen statt!

Im Anschluss werden Kaffee und Kuchen serviert.
Wir freuen uns auf viele Zuhörer/-innen.

Das Vorbereitungsteam

Halbtagesausflug zum Lækkerli Huus in Frenkendorf Donnerstag, 14. September 2017



Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns via Passwang und Dornach zum Lækkerli Huus in Frenkendorf. Nach einer Führung durch die Lækkerli HuusGenusswelt mit anschliessendem Apéro fahren wir weiter über Olsberg und Magden nach Anwil ins Restaurant Jägerstübli. Hier geniessen wir ein feines Znacht und treffen gegen 19.00 Uhr wieder in Wangen ein.

Besammling:

Donnerstag 14. September um 13.00 Uhr beim Parkplatz kath. Kirche
Kosten: Fr. 40.00 für Carfahrt, Führung Genusswelt, Apéro und Nachtessen

Anmeldung bis 8. September, Helen Gmür:
Tel. 062 212 50 07, e-gmuer@bluewin.ch
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Ausflug mit euch.

Das Vorbereitungsteam

Schulanfangsgottesdienst

Am Samstag, 26. August, 18.00 Uhr in der reformierten Kirche feiern wir einen Familiengottesdienst zum Start ins neue Schuljahr.
Wir bitten Gott um seinen Schutz und sein Begleiten in den Schulen.
Herzliche Einladung!

Weise Geschichte

Eine Schulklasse wurde gebeten zu notieren, welches für sie die Sieben Weltwunder wären.

Folgende Rangliste kam zustande:

Pyramiden von Gizeh, Taj Mahal, Grand Canyon, Panamakanal, Empire State Building, St. Peters Dom im Vatikan, Grosse Mauer China

Die Lehrerin merkte beim Einsammeln der Resultate, dass eine Schülerin noch am Arbeiten war. Deshalb fragte sie die junge Frau, ob sie Probleme mit ihrer Liste hätte.

Sie antwortete: «Ja. Ich konnte meine Entscheidung nicht ganz treffen. Es gibt so viele Wunder.»
Die Lehrerin sagte: «Nun, teilen Sie uns das mit, was Sie bisher haben und vielleicht können wir ja helfen.»
Die junge Frau zögerte zuerst und las dann vor.
«Für mich sind das die Sieben Weltwunder: Sehen, Hören, sich Berühren, Riechen, Fühlen, Lachen und Lieben.»
Im Zimmer wurde es ganz still.

Diese alltäglichen Dinge, die wir als selbstverständlich betrachten und oft gar nicht realisieren, sind wirklich



Römisch-katholische Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Wahlbestätigung

Beamtenwahlen der röm.-kath. Kirchgemeinde Wangen b.O. für die Amtsperiode 2017–2021 (stille Wahlen)

Nachdem für die Wahl als Gemeindeleiter, Gemeindepräsident und Vizepräsident (Majorzwahlen) nur je eine einzige Person als Kandidat gemeldet wurde, so gelten die Vorgeschlagenen als in stiller Wahl gewählt.

Der angesetzte Wahlgang vom 24. September 2017 findet nicht statt.

In stiller Wahl sind gewählt:

Gemeindeleiter:

Dr. phil. Muthupara Sebastian, 1951, Lerchenweg 8, Zofingen

Gemeindepräsident:

Kissling Bernhard, 1949, Aspweg 160, Wangen b.O.

Gemeinde-Vizepräsident:

Baumgartner Leo, 1939, Dorfstrasse 91, Wangen b.O.

Röm.-kath. Kirchgemeinderat

wunderbar. Die kostbarsten Sachen im Leben sind jene, die nicht gekauft und nicht hergestellt werden können.

Beachte es, genieße es, lebe es und gib es weiter.

Wir konnten leider keinen Urheber/Verfasser/Autor finden. Hinweise sind Willkommen!

Verfasser unbekannt



Strick-Gruppe

Jeden zweiten Mittwochnachmittag stricken unsere Frauen im Pfarreiheim für verschiedene Organisationen.

Viele durften sich schon an ihren Arbeiten erfreuen.

Nun suchen sie:

Wolle jeglicher Farbe und Art (kein Baumwollgarn).

Falls sie Wolle zu Hause haben die nicht mehr gebraucht wird, so melden sie sich doch bitte bei Suzi Hueber

Tel. 062 212 41 46

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservationen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte für die Institution pro integral, Pflege-, Wohn- und Beschäftigungszentrum für Menschen mit einer Hirnverletzung

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. August

13.30 Trauung Corinne Cordier und Marc Hasler
17.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Dreissigster für Werner Saner- Bassarutti
Erste Jahrzeit für Eveline Studer-Studer
Jahrzeit für Franz Sales Augustin
Glutz-Kühne, Alex zur Werra-Glutz
und Elisabeth Studer-zur Werra
geb. Glutz

Sonntag, 20. August

11.00 Zentrale Eucharistiefeier in Rickenbach, Kapuziner

Mittwoch, 23. August

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 24. August

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Kollekte: Caritas Schweiz, Klima schützen – Armut bekämpfen

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26. August

17.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Jahrzeit für Rosa und Robert Pfefferli-Vögeli
und Margrith Pfefferli

Sonntag, 27. August

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche
09.30 Gottesdienst mit dem «Chilbi Pfarrer» bei der Scooteranlage, auf dem Dorfplatz Hägendorf



... und in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden ist am Sonntag, 9. Juli 2017 in Rickenbach:

Vivien Klemke, Tochter des Roman Klemke und der Miriam Klemke-Nussbaumer, wohnhaft am Mühlering 29, in Hägendorf.

Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.



... am Samstag, 19. August 2017 in der Pfarrkirche in Hägendorf, **Corinne Cordier und Marc Hasler**, wohnhaft in Olten.

Wir gratulieren dem Brautpaar herzlich und wünschen ihm für die gemeinsame Zukunft Gottes Segen.



«Walddiechtig» Kinder Träff Hägendorf

... genau für dich!

Entdeckungsreise im Wald: Gemeinschaft, Action, Spannung und Freude; Gott erleben! Jetzt anmelden!

Start: **Freitag, 25. August 2017**

Für wen: Alle Kinder, konfessionell unabhängig, vom 2.Kiga bis und mit 4.Klasse

Wann: **Freitag, jede zweite Woche**

Zeitpunkt: **15.10 Uhr bis 18.00 Uhr**

Treffpunkt: Arena (Vorplatz), katholische Kirche, Hägendorf

Kontakt: Simone Flückiger, 062 216 01 56



Wir danken herzlich für die Kollekten der Monate:



05.	Weltgebetstag Philippinen	218.40
12.	Lourdes Pilgerverein Kt. Solothurn	158.65
19.	Ärzte ohne Grenzen	318.30
26.	Schweizerische Bibelgesellschaft	234.30

April

2./9	Fastenopferinzug	2449.90
16.	Heiliglandopfer	704.25
23.	Don Bosco (Erstkommunion)	1110.15
30.	Für die Arbeit mit den diözesanen Räten und Kommissionen	198.60

Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach Einladung zum Vereinsausflug

Freitag, 8. September 2017

zur Dahlienschau (mit grossem Kräutergarten) nach Lützelfüh im Emmental, 13.00 Uhr Abfahrt, Ankunft in Hägendorf/Rickenbach zirka 22.00 Uhr. Gemütliches Z Nacht unterwegs.

Anmeldeschluss ist der Montag, 4. September 2017. Die detaillierten Angaben folgen im nächsten Pfarrblatt.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Ausflug in die Schaukarderei Huttwil

Wolle erleben – vom Schaf bis zum Kleidungsstück



Als Dank für den Einsatz der diesjährigen Sternsingeraktion besuchten die SternsingerInnen mit ihren Helferinnen, Claudia Wick, Monika Parra und Ruth

Geiser am Mittwoch, 26. April 2017 die Schaukarderei Huttwil. Mit einer Betriebsführung lernten wir den «Weg der Wolle» kennen.



In den Gebäuden der Karderei verfolgten wir die Wolle der Tiere weiter in den Laden mit dem vielfältigen Angebot: Von Bettwaren über Hausschuhe, Kleider und Strickwolle bis hin zu Teppichen. An den Spinnrädern und Webstühlen wurde fleissig gearbeitet.



Auf dem idyllischen Bauernhof konnten die Kinder die verschiedenen Schafrassen, Lamas, Alpakas, Kamele und Wollschweine bestaunen und streicheln.

Seit einigen Jahren haben Naturliebhaber die Möglichkeit, auf dem Gelände der Schaukarderei, in einer mongolischen Jurte zu übernachten!



Ein erlebnisreicher Ausflug mit viel Spass für Gross und Klein. Rg



Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Mitgliedern der Schulbehörden einen farbenfrohen Start ins neue Schuljahr, viel Verständnis füreinander, die nötige Ausdauer und beglückende Beggnungen.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 19. August

14.30 Hochzeit von Maria Thi Kim Ngan Tran und Jean Marie Quoc Dai Trung Vu in Kappel
17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sonntag, 20. August

20. Sonntag im Jahreskreis
08.45 Eucharistiefeier in Boningen
10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Anschliessend Brunch von «Bildung gegen Armut» im Pfarreisaal

Die Kollekten sind bestimmt für Bildung gegen Armut

Dienstag, 22. August

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
Dreissigster für Urs Viktor Studer
Jahrzeit für Pius Rauber-Studer
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 23. August

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 24. August

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen
Jahrzeit für:
Ferdinand Orler-Kolbe
Josef Gardi
Theresia Borer-Flury
Heinrich Kamber
Walter Meier
Alice Meier-Wagner
Markus Jost
August Meier-Wyss
Die Jahrzeit von August Meier-Wyss läuft dieses Jahr aus.

Freitag, 25. August

19.00 Abendmesse in Kappel
Jahrzeit für
Ruth Siegenthaler-Lack
Rosa Wyser-Wyss
Emil und Anna Minder-Lack



Gestorben ist

Am 6. August, im Alter von 91 Jahren, **Anna Marie Belser**, wohnhaft gewesen in Kappel.
Der Trauergottesdienst findet am 18. August um 14 Uhr in Kappel statt.
Herr, gib ihr Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.



Laufen & Plaudern in Gunzgen

Nächstes Treffen ist am **Freitag, 25. August, um 9.00 Uhr** beim Pfarreiheim Gunzgen. Wir laufen 20 bis 30 Minuten. Anschliessend ist bis 10.30 Uhr plaudern im Pfarrheim (bei schlechtem Wetter nur plaudern).



Wegbegleiter werden



Wegbegleitung Kappel-Boningen und Gunzgen Menschen in kritischen Lebenssituationen kompetent begleiten.

Sie suchen Wegbegleitung oder möchten Wegbegleiter werden? Unsere neugestalteten Flyer liegen im Schriftenstand der Kirchen Kappel, Boningen und Gunzgen auf. Koordinationsstelle der Wegbegleitung: Cyrilla Spiegel ist unter Nummer 062 216 19 15 / 079 680 78 38 oder per E-Mail erreichbar. cyrilla.spiegel@bluewin.ch

Nächster Einführungskurs für Wegbegleiter: Informationsabend ist am Dienstag, 19. September, von 19.00 bis 20.15 Uhr, im Kath. Pfarrsaal St. Marien, Olten. **Weitere INFOS** siehe im entsprechenden Flyer.

Pfarreise Gunzgen von Samstag, 9. September

Bis am Freitag, 18. August, kann man sich bei Jolanda Heeb unter 062 216 40 51 oder 079 313 25 37 noch anmelden für die Pfarreise von Gunzgen. Treffpunkt ist um 9.40 Uhr beim Pfarreiheim Gunzgen. Fahrt mit dem Car zum Kloster St. Urban mit Besichtigung. Anschliessend Mittagessen. Am Nachmittag Messe in der Klosterkirche. Rückkehr in Gunzgen ca. 16.45 Uhr. Fahrt, Besichtigung und Mittagessen sind offeriert von der Kirchgemeinde Gunzgen, Getränke gehen auf eigene Kosten.

Aktion Weihnachtspäckli (Gunzgen)

Strickwaren gesucht

Hat jemand Lust für die Kinder-Weihnachtspäckli zu stricken?

Gesucht werden Kinderpullover, Schal, Socken, Mützen oder anderes für Kinder von ca. 6 bis 16 Jahren. Keine Babysachen.

Ansprechperson ist Tanja Aerni, Tel. Nr. 062 216 63 12.

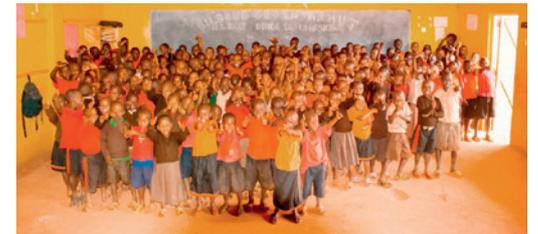


Die Sachen können an den Sammeltagen im November abgegeben werden oder sie können Tanja Aerni kontaktieren, damit sie die Stricksachen zu Hause abholt.

Herzlichen Dank.

Zur Kollekte vom Wochenende **BILDUNG GEGEN ARMUT** 19./20. August 2017

Die Kollekte ist bestimmt für die Finanzierung der von «Bildung gegen Armut» unterstützten Projekte von Kenyan Children Help in Kenia.



Die älteren Kinder der New White House Academy in Voi sollen dank unserer Unterstützung ein weiteres, gut eingerichtetes Klassenzimmer für die 2. Sekundarschule erhalten. Sie können so ihre Ausbildung in der gewohnten Umgebung fortsetzen und falls die Leistungen ausreichen später (nach 4 Jahren Sek.) den Übertritt in höhere Schulen schaffen, oder eine handwerkliche Ausbildung (z.B. Schreiner, Gärtner usw.) in Angriff nehmen.

Neue Räume genügen auch in Kenia nicht, sie müssen für den Unterricht geeignet eingerichtet werden. Der Vorstand und die GV haben entschieden, die Kosten für die Einrichtung des neuen Klassenzimmers wie auch des Computerraums und der Bibliothek zu übernehmen.

Eine überaus erfreuliche Entwicklung nimmt dank der Udo Lindenberg Stiftung die Wasserversorgung des, in der Zwischenzeit auf über 300 Kinder angewachsenen Internats. Seit kurzem muss das Wasser nicht mehr per Tankwagen, verbunden mit sehr hohen Kosten in die Schule transportiert werden. Nach mehreren schwierigen Bohrversuchen konnte in 130 Metern Tiefe trinkbares Wasser gefunden und auch gefasst werden. Dank Sonnenenergie kann es nun durch die zum Teil in Fronarbeit verlegten Rohre zu den installierten Lavabos gepumpt werden. Die sehr armen Bewohner der Region können längerfristig auch mit sauberem Wasser versorgt werden.

Mit Ihrer Unterstützung der Kollekte in den Gottesdiensten vom Wochenende 19./20. August und Ihrem Besuch beim Brunch vom Sonntag, 20. August, ab 11.00 Uhr im Pfarreisaal helfen Sie uns, unseren eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen.

Der Ertrag der Kollekte wie auch der Erlös des Brunchs



werden ohne Abzüge für die Finanzierung des Projektes in Kenia und die Unterstützung der Arbeit unter schwierigsten Bedingungen von Pater Thomas Kemmler in China in seinem Kinderheim für behinderte Kinder verwendet.

Die Schulleitung, Frau Annedore Biberstein, die vielen Kinder des Internats, der Vorstand von Kenyan Children Help und der Vorstand von «Bildung gegen Armut» danken zusammen mit Pater Thomas Kemmler ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Peter Heim

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, Pfarrrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
 DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 19.8.	So 20.8.	Di 22.8.	Mi 23.8.	Do 24.8.	Fr 25.8.
Nd.-gösgen	18:00 E		8:30 E			
Obergösgen	18:00 ref.			9:00 E		
Winznau		9:30 E			9:00 E	
Lostorf		11:00 WK				19:30 EA
Stüsslingen		9:30 E			19:30 ER	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
 ref. = ökumenischer Gottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus, WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr, EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

An der Orgelmatinée vom 20. August werden folgende Werke von Johann Sebastian Bach erklingen:

Tocatta, Adagio/Grave und Fuga in C-Dur BWV 564
 Drei Choralsätze aus dem «Orgelbüchlein»
 Aria aus der Jagdkantate BWV 208
 Drei Choralsätze aus der Leipziger Sammlung
 Präludium und Fuga in G-Dur

20 Jahre Hauser-Orgel

Orgel-Matinee

Sonntag, 20. August 2017
 11.00 Uhr
 Schlosskirche Niedergösgen

Werke von
 Johann Sebastian Bach
 (1685-1750)

Hans Häusermann | Orgel
 Anna Walker | Sopran

Eintritt frei

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 19. August PFARREIFEST

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
 13.30 Trauung
 18.00 Festgottesdienst zum Orgeljubiläum
 Der Kirchenchor singt die Missa Festiva von Christopher Tambling (geb. 1964).
 Jahrzeit für Johanna Bono-Meyer, Klara und Wilhelm Bono-Schibler, Margaretha und Werner Bütler-Erb, Bruno Friker-Fischer, Marie Louise und Oskar Meier-Stucky, Marie Schweizer, Elisabeth von Rohr, Bruno von Rohr-Moser
 Opfer: Justinuswerk
 Nach dem Gottesdienst verkaufen die Ministranten Schoggiherzen à Fr. 2,50 zugunsten der Bahnhofshilfe Olten.

Sonntag, 20. August

11.00 Orgelmatinée mit Hans Häusermann

Dienstag, 22. August

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 26. August

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 13.30 Trauung

Sonntag, 27. August

09.30 Eucharistiefeier mit Priester Dominic Kalathiparambil
 Jahrzeit für Therese Bohnert und Max Küchler-Schmucki

AGENDA

- **Mittwoch, 23. August 19.30 Uhr**
 Kirchenratssitzung im Sitzungszimmer



Grillabend

Mütttergemeinschaft Niedergösgen

Der traditionelle Grillabend findet am **Donnerstag, den 24. August ab 19.00 Uhr** auf dem Kirchenplatz statt. Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich dazu ein. Mitzubringen sind lediglich gute Laune und Grilladen. Diese wird unser Grillmeister Otti wie immer professionell zubereiten. Für Salat, Dessert und Getränke ist gesorgt. Der Vorstand freut sich auf gesellige Stunden mit vielen Teilnehmerinnen.

Pfarrefest

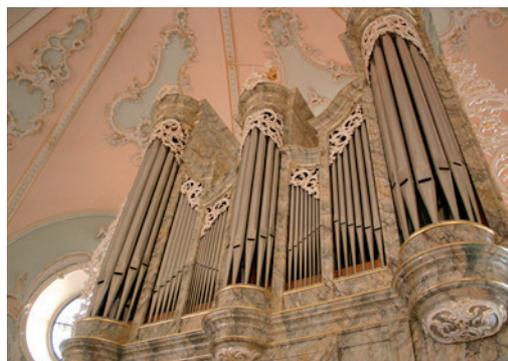
Wie jedes Jahr findet auch 2017 das Pfarrefest statt. Aber dieses Jahr gibt es einige Besonderheiten zu bestaunen, die man nicht verpassen sollte:

1. Der Festgottesdienst mit Pfarrer Jürg Schmid findet nicht nur anlässlich des Pfarrefestes statt, sondern auch wegen dem 20-jährigen Orgeljubiläum unter Mitwirkung unseres Kirchenchors!
2. Durch unsere helfenden Hände, die jedes Jahr vollen Einsatz zeigen, schmecken die zahlreichen Salate immer mehr nach hochqualitativen 5-Sterne Gourmet-Genüssen.



3. Auch unsere Minis, die stets den Pfannenwender schwingen, kennen sich immer besser mit dem Tsch-Tsch-Ton des Fleisches aus. So werden die Steaks mit Kräuterbutter, die Kalbs- und Schweinsbratwürste noch saftiger und genüsslicher als zuvor duften.

Orgel der Schlosskirche wird 20-jährig



Ab dem Jahr 1989 setzte sich die Kirchgemeinde mit der Sanierung der Schlosskirche auseinander. In diesem Zusammenhang kam auch der Ersatz der bisherigen Orgel aufs Tapet. Die damals in der Kirche vorhandene Orgel kam mit der letzten Renovation im Jahr 1954 in die Schlosskirche. Entsprechend dem damaligen Zeitgeist und der damaligen Technik, handelte es sich um eine elektropneumatische Orgel mit einem schlichten Orgelprospekt. Ein Gutachten

4. Kaffee und Dessertbuffet wird vom Pfarreirat organisiert.

5. Der Reingewinn geht zugunsten unseres diesjährigen Miniweekends in Schaffhausen. Die Leiter und die Minis machen sich bereit, neue Abenteuer zu entdecken, nervenkitzelnde Spiele zu unternehmen und das Familien-Feeling untereinander zu stärken.

Falls Sie also diesen besonderen Gottesdienst inklusiv Pfarrefest nicht verpassen möchten, treffen wir uns am **19. August um 18.00 Uhr** in der Schlosskirche Niedergösgen.

PS: Bei schlechtem Wetter (welches wir nicht bestellt haben) findet der Anlass nicht auf dem Kirchplatz, sondern in der Pausenhalle oder im Pfarreiheim statt.

Wir freuen uns auf alle Gottesdienstbesucher und auf alle grossen und kleinen hungrigen Bäuche. Ein freudestrahlendes «Bis bald!» von den Ministranten aus Niedergösgen.

empfehl die Anschaffung einer neuen Orgel, da die Kosten für die Sanierung der alten Orgel in keinem guten Kosten/Nutzenverhältnis gestanden hätten.

In der Folge beantragte der Kirchenrat der Kirchgemeindeversammlung die Beschaffung einer neuen Orgel bei der Firma Hauser, Kleindöttingen. Die Versammlung stimmte knapp zu und 5 Jahre später, am 27. April 1997 war es soweit; die neue Hauser-Orgel konnte feierlich eingeweiht werden. Anlässlich des Pfarrefestes vom 19. August 2017 dürfen wir nun das 20-jährige Jubiläum der Orgel feiern. Der Kirchenchor singt im Festgottesdienst die Missa Festiva von Christopher Tambling (geb. 1964).

Am **Sonntag, 20. August 2017 findet um 11.00 Uhr** eine Orgelmatinée mit Hans Häusermann statt. Häusermann ist weitherum als versierter Organist bekannt und beriet seinerzeit die Kirchgemeinde als Experte. Er wird von der Sopranistin Anna Walker begleitet; die beiden werden Werke von Johann Sebastian Bach aufführen.

Beat Fuchs
 Präsident Kirchgemeinde

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Samstag, 19. August – SOMMERNACHTSFEST

18.00 ökumenischer Gottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus mit Michael Schoger und Mechtild Storz
Ab 19.00 Uhr Festwirtschaft beim ref. Kirchgemeindehaus
Für die Kinder gibt es Spass und Spiel mit der Rollenrutsche und der Wasser- und Kugelbahn

Sonntag, 20. August

KEIN Gottesdienst

Mittwoch, 23. August

09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Freitag, 25. August

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. August

Patrozinium Maria Königin

10.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard mit Ministrantenaufnahme
Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.
15.00 Vietnamesischer Gottesdienst



Probe Ministranten-Aufnahme

Die Probe für die Ministranten-Aufnahme mit Sr. Hildegard findet am **Mittwoch, 23. August um 13.30–14.30 Uhr** in der Kirche statt.

Miniaufnahme vom 27. August

Kinder und Jugendliche, die im Gottesdienst ministrieren, sind eine Bereicherung für jeden Gottesdienst.

Sie bringen neues und frisches Leben hinein, fordern uns heraus uns zu fragen, wie unsere Gottesdienste sein müssen, damit auch junge sich angesprochen und wohl fühlen.

Wir freuen uns darum sehr, im Gottesdienst vom **27. August um 10.00 Uhr** sechs neue Ministranten in unsere Ministrantenschar aufzunehmen. Es sind dies Julia Janik, Fabian Kyburz, Tabea Meier, Gabriela Pastwa, Nina Schenker und Leonie Widmer.

Liebe Minis, wir danken Euch für eure Bereitschaft und wünschen euch viel Freude an Eurem Dienst und in der Gemeinschaft der anderen Minis.

Gebet zum Start ins neue Schuljahr

Guter Gott,
danke für die Ferien, die haben uns allen gut getan.
Die Schule beginnt nun wieder,
Lernen, Hausaufgaben machen,
das sind wir alles schon gewohnt.
Aber wir sind gespannt, was Neues auf uns zukommt!
Neue Mitschüler und neue Lehrer werden wir kennen lernen!
Schenke uns, unseren Mitschülern und Lehrern und ihren Familien auf dem Weg durch das Schuljahr deinen Segen und deine Nähe.
Amen.

SOMMERNACHTSFEST

Samstag, 19. August beim ref. Kirchgemeindehaus
Die evangelisch-reformierte Kirchenkommission und der römisch-katholische Pfarreirat laden Sie herzlich

zum ökumenischen Sommernachtsfest ein. Turnusgemäss findet das diesjährige ökumenische Sommernachtsfest beim ref. Kirchgemeindehaus in Obergösgen statt.

Um **18.00 Uhr** wird das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet, gestaltet von Mechtild Storz und Michael Schoger.

Anschliessend können Sie sich an den verschiedenen Ständen mit internationaler Küche verpflegen. UND für die jüngeren Gäste gibt es Spass und Spiel mit der Rollenrutsche und der Wasser- und Kugelbahn. Ein tolles Begegnungsfest für alle!

Wir freuen uns auf Sie.



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regivonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 20. August

20. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Taufe mit Pfarrer Beda Baumgartner
Jahrzeit für Urs Brügger-von Arx, Max Rippstein

Kollekte für Jugend und Sprachen, Olten

Donnerstag, 24. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner

VORANZEIGE

Sonntag, 27. August

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Taufe

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass im Gottesdienst vom Sonntag, 20. August eine Taufe stattfinden wird: **Nico Hasenfratz**, Sohn von Tanja und Patrik Hasenfratz.

Dem Neugetauften wünschen wir Gottes Segen auf seinem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

Muki-Kafi

Freitag, 25. August, 08.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal. **Achtung, neuer Tag!**

Elternabend 1. Kommunion

Dienstag, 29. August, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.



Ministranten Kapuzenkids

Im Gottesdienst von Maria Himmelfahrt durften wir Caroline Herren als neue Ministrantin aufnehmen.

Wir freuen uns sehr, Dich bei den Kapuzenkids willkommen zu heissen und wünschen

Dir bei Deiner Aufgabe Freude und Erfüllung. Leider müssen wir uns auch von zwei Ministranten verabschieden. Milena Näf und Matthias von Felten waren viele Jahre als Ministranten im Einsatz.

Wir danken Euch recht herzlich für Euren Dienst in unserer Gemeinschaft und wünschen Euch für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen auf Eurem weiteren Lebensweg.

Krankenbesuche im Spital

Da der Datenschutz im Kantonsspital Olten in letzter Zeit sehr streng gehandhabt wird, sind die Informationen über die Anwesenheit von katholischen Patienten stark zurückgegangen.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn sie uns über die Spitalaufenthalte von Pfarreiangehörigen, die gerne Besuch hätten, melden.

Beachten Sie auch, dass auf dem Anmeldeformular für den Spitaleintritt und in der Patientenaufnahme im Spital

der Wunsch eines Besuches entsprechend beantwortet bzw. vermerkt wird.

Wir besuchen gerne auch Patienten im Kantonsspital Aarau und in der Hirslandenklinik, wenn wir entsprechend informiert worden sind.

Entsprechende Meldungen bitte ans Pfarramt
Tel.: 062 295 39 28.

Jürg Schmid, Pfr.

Kontaktgruppenausflug

Am **Donnerstag, 7. September, um 14.00 Uhr** beim Dorfplatz.

Kirchenkollekten (19.2.–16.4.)

– Inländische Mission	Fr. 82.90
– Caritas Solothurn	Fr. 97.10
– Weltgebetstag	Fr. 256.60
– Pro Filia, Olten	Fr. 144.50
– Kapuzinerkloster, Olten	Fr. 162.65
– Inva-Mobil, Solothurn	Fr. 161.55
– Bifola, Niedergösgen	Fr. 244.75
– Fastenopfer, Rosenverkauf	Fr. 281.20
– Fastenopfer	Fr. 1'283.25
– Christen im Heiligen Land	Fr. 382.60

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, Di – FR 09.00 – 11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid und Pfr. Beda Baumgartner
Sakristanin: Monika Renggli, Tel. 062 298 30 12, 079 713 59 52

www.kath-kirche-lostorf.ch
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
j-schmid@gmx.ch, beda.baumgartner.pfr@gmail.com

Sonntag, 20. August – Schöpflifest

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Ministrantenaufnahme
Der Kirchenchor singt.

Opfer für Jugend + Sprachen

Freitag, 25. August

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Totengedenken für Werner Wilhelm Schaller-
Maritz
Jahresgedenken für Walter Schüpbach-Wipfli

VORANZEIGE

Samstag, 26. August

18.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Maria Loser-Meile, Frieda und
Joseph Guldemann-Kohler, Adolf und Alma
Felber-Hermann, Jakob Manser-Kaser

Opfer für Caritas Schweiz

Mittwoch, 30. August

08.30 Morgenlob
mit Sr. Hildegard
anschl. Zmorge im Sigristenhaus

Ministranten

Proben Schöpflifest

Samstag, 19. August, 09.30–11.30 Uhr

Sonntag, 20. August, 09.00 Uhr

Kollektenbeiträge – Mai und Juni

Josefsopfer	Fr. 28.65
Caritas Hilfe für Syrien	Fr. 108.45
Caritas Ostafrika Hungerhilfe	Fr. 429.70
Mediensonntag	Fr. 64.75
Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr. 159.55
Gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bistums	Fr. 163.90
Solidarmed	Fr. 137.60
Caritas Flüchtlingshilfe	Fr. 99.65
MIVA	Fr. 98.95
Vergelt's Gott für alle Spenden!	

Einladung zum «Schöpflifest 2017»

Sonntag, 20. August 2017 11.00 Uhr Familiengot-
tesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten
und dem Kirchenchor.

Anschliessend ist die ganze Gemeinde recht herzlich
eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen mit
feinen Sachen vom Grill, Salaten und Desserts beim
Parkplatz unterhalb der Kirche. Für die Kinder gibt
es verschiedene Spielangebote. Kafi und Kuchen
steht natürlich auch bereit.
Die Ministrantenschar freut sich auf viele Gäste!

20 Jahre Orgeljubiläum Niedergösgen

Orgel-Matinée am Sonntag, 20. August, um 11.00 Uhr,
Schlosskirche Niedergösgen
Werke von Johan Sebastian Bach
Hans Häusermann, Orgel
Anna Walker, Sopran
Eintritt frei

Firmung 2018

Der Infoabend zur Firmung und zum kommenden Firm-
kurs findet am Mittwoch, 23. August um 19.00 Uhr im
Sigristenhaus statt. Dazu wurden die Eltern und die
Firmlinge schriftlich von Denise Haas eingeladen.
Frau Haas ist Religionspädagogin in Niedergösgen und
im Pastoralraum Gösgen, zu dem auch unsere Pfarrei
gehört. Frau Haas wird den Firmkurs in Lostorf leiten.
Die Firmung findet statt am Samstag, 9. Juni 2018
um 17.00 Uhr.

Jugendliche, die keine Einladung erhalten haben, weil
sie entweder an der Kanti oder einer Privatschule sind,
melden sich bitte beim Pfarramt. Ausserdem können
sich auch ältere Jugendliche und Erwachsene melden,
die bis jetzt noch nicht gefirmt sind. Bei Fragen kann
man sich an Frau Haas, 062 849 05 61 oder Frau Storz
062 298 11 32 wenden.

An- und Abmeldungen für die Informationsveranstal-
tung bis 21. August an das Pfarramt Lostorf:
Tel. 062 298 11 32 oder ursula.binder@pr-goesgen.ch



Einladung zum Gottesdienst am Freitag, 25. August 2017 um 19.30 Uhr in der Kapelle in Mahren

Unser Gottesdienst in Mahren wird musikalisch
begleitet von der Harfenistin
Blathnaid Fischer-Fuhrer, sowie
unserem Ehrenmitglied Roland
Vogt an der Orgel.



Wir freuen uns über viele Besu-
cher und schönes Wetter. Im
Anschluss wollen wir den Abend mit einem Apéro
ausklingen lassen.

Kapellenverein St. Antonius



«Füre met Chind»

am 27. August um 11.30 Uhr in der reformierten
Kirche in Lostorf

Alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und ihre
Familien sind herzlich zu dieser ökumenischen Feier
eingeladen.

Anschliessend an die Feier sind alle eingeladen, noch
ein wenig in der Kirche zu verweilen.

Das Füre met Chind Team



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am Freitag, 01. September, 20.00 Uhr treffen wir uns
im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Inte-
ressierte herzlich ein.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 20. August

20. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid
Jahrzeit für Pfarrer Josef von Arx

Opfer für Jungwacht Blauring Schweiz

Donnerstag, 24. August – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. August

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Zäme lisme für Flüchtling in Not

Die vierte Runde startet wieder ab Montag, 21. August
von 14.00–16.00 Uhr im Pfarreisäli. Wieder ist ein
freies Kommen und Gehen möglich und eine fachkun-
dige Unterstützung ist vor Ort.

Vereinsreise Frauenforum

Die Vereinsreise des Frauenforums am Samstag,
19. August führt dieses Jahr auf den Beromünsterweg,
zu einer Schifffahrt auf dem Hallwilersee und einem
Besuch im Klosterkafi Baldegg.

Dank für Freiluftgottesdienst

Nicht zu heiss und nicht zu kalt: Petrus sorgte für wun-
derbares Wetter für den diesjährigen Freiluftgottes-
dienst. Von Herzen danken wir allen, besonders der
Tauffamilie Meier für ihre vielfältigen Vorbereitungen,
dem Pfarreirat für die Organisation und Durchführung
der Festwirtschaft, der Bläsergruppe der MGS für die
musikalische Verschönerung und der Jubla-Minischar
für die Spiele.



Gesucht: Stiller Beter/stille Beterin

Siebzehn junge Menschen aus unserer Pfarrei haben
sich für den Firmweg angemeldet. Möchten Sie die
Aufgabe übernehmen, für einen oder eine der Firmlin-
ge bis zur Firmung am 9. Juni 2018 regelmässig zu
beten? Wir suchen wieder stille Beter, stille Beterinnen,
die diesen Dienst übernehmen. Die Namen werden
zugelost. Wichtig ist: Es geht ausdrücklich nicht um
materielle Geschenke, sondern darum, die jungen
Menschen im Gebet zu begleiten. Das Gebet an sich
ist das Geschenk. So kann Kirche als betende Gemein-
schaft erfahren werden. Zum Fest der Firmung kann
sich der stille Beter, die stille Beterin mit einem Kar-
tengruss zu erkennen geben. Wenn Sie Interesse haben
mitzumachen, melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt.

Orgel-Matinée

Am Sonntag, 20. August, 11.00 Uhr in der Schloss-
kirche Niedergösgen. Details dazu sind unter dem
Pastoralraumteil aufgeführt.

Neue Berichte und Bilder

unter www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pastoralraum Niederamt

Pastoralraumleiter:
Leitungsassistentin:
Diakonie/Soziale Arbeit:

Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33, w.reglinski@niederamtsued.ch
Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
Eva Wegmüller, 079 512 68 56, diakonie@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch, www.diakonie-niederamtsued.ch

Gast-Gottesdienst bei ICF in Oftringen

Am **Sonntag, 27. August**, sind wir als Pastoralraum Niederamt zum ersten Mal zu einem Gast-Gottesdienst beim ICF Mittelland (International Christian Fellowship) eingeladen.

Evangelikale Freikirchen werden leider oft als «Sekten» bezeichnet und den sogenannten «Landeskirchen» als Konkurrenz gegenübergestellt. In der Haltung des Wohlwollens wollen wir versuchen einander zu verstehen und einander zu respektieren. Miteinander teilen und einander kennenlernen – das gilt für die Zukunft der Ökumene. In der Familien-Celebration um **11.00 Uhr** zum Thema «Nahum» werden Phil und Moni Sternbauer im You Event Center (Zürichstrasse 52) unsere Gastgeber sein. Parallel wird ein Kinderprogramm angeboten (Checkin für die Kinder ab 10.30 Uhr). Danach sind wir **12.30–14.00 Uhr** zum Zmittag bei ICF eingeladen (Kosten pro Familie Fr. 30).

Wieslaw Reglinski



Pastoralraumwallfahrt nach Egg (ZH)

Wallfahrt – eine konkrete, sinnhafte Erfahrung von Menschen seit alters her: sich gemeinsam auf den Weg machen, unterwegs sein, auf ein bestimmtes Ziel hingehen. Dabei all das Schöne des Alltags aber auch das Schwere mitnehmen und am Ziel vor Gott hinbringen, verbunden entweder mit einem Dank oder der Bitte um Wandlung und Heilung. Am Wallfahrtsort eine Erfahrung der Nähe Gottes machen, die uns dankbar sein lässt, ermutigt, tröstet, herausfordert oder klärend wirkt. Für die einen von uns wird die Wallfahrt Tradition haben und für andere eine Neuentdeckung sein. Ob allein, zu zweit oder als Familie sich auf den Weg machen – diese Möglichkeit bietet sich am Samstag den **23. September**. Die diesjährige Wallfahrt führt nach Egg zum Heiligen Antonius von Padua. Flyer dazu sind auf unserer Homepage und in den Kirchen zu finden (Anmeldung bis 11. September).

Christa Niederöst

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

20. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für Diakonie im Pastoralraum

Samstag, 19. August

17.30 Eucharistiefeier mit Simon Moser
17.30 Kleinkinderfeier mit Christa Niederöst

Sonntag, 20. August

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 21. August

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 22. August

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl (ev.-ref.)

Mittwoch, 23. August

09.30 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Donnerstag, 24. August

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Kirchenopfer: Diakonie im Pastoralraum

«Christliche Diakonie tritt als Anwältin und Partnerin besonders für die Schwachen ein, die sich selbst nicht schützen und helfen können».

Bistum Basel, Brennpunkt Diakonie

Abwesenheit von Peter Kessler

(siehe Text unter Pfarrei Schönenwerd)

Kleinkinderfeier

ist am **Samstagsabend, 19. August um 17.30 Uhr** im Obergeschoss der Kirche. Alle 3–6 jährigen Kinder sind mit oder ohne Begleitung der Eltern, Grosseltern, Gotte/Götti zu dieser Kinderfeier eingeladen. Auf die Begegnung mit Euch freut sich

Christa Niederöst

Das Rosenkranzgebet ist ab **Montag, 21. August** neu um **17.30 Uhr** – beachten Sie dazu den Artikel im letzten Pfarrblatt.

Frauenverein

Zum ökumenischen Grillabend

sind wir am **Montag, 21. August um 19.00 Uhr** beim ev.-ref. Frauenverein Dulliken-Starrkirch-Wil im

Kirchgemeindesaal der ev.-ref. Kirche Dulliken eingeladen.

Frauenverein/EIKi

Am **Mittwoch, 30. August, ab 15.00 Uhr**, bräteln wir gemeinsam beim Spielplatz der röm.-kath. Kirche. Für Wurst, Schlangensbrot, Glace und Getränke ist gesorgt. Kostenbeitrag Fr. 2.– pro Person. Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit allen EIKi.

Frauenverein: Gugelmann-Museum

in Schönenwerd am **Mittwoch, 13. September**

Wir besichtigen das Museum mit einer Führung um **14.00 Uhr**.

Wir bitten um eine Anmeldung bis am 4. September an Christa Niederöst (Mitfahrgelegenheit möglich) Telefon 062 295 56 87 oder per Mail: frauenverein.dulliken@niederamtsued.ch Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 8.– erhoben. Flyer im Schriftenstand der Kirche.

Traung

Das Sakrament der Ehe haben sich am 22. Juli in Niedergösgen gependet: **Nina Manuela Gervasoni und Pascal David Jeger**, wohnhaft in Dulliken.

Wir wünschen den Eheleuten Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Totengedenken

Am 4. August ist im Altersheim Brüggl Frau **Erika Fluri-Moll** im Alter von 90 Jahren gestorben. Die Trauerfeier hat am 14. August stattgefunden.

Am 7. August ist im Alter von 88 Jahren Herr **Gottfried Moderer-Damm** gestorben. Die Trauerfeier hat am 16. August stattgefunden.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Der Kirchgemeinderat

trifft sich zur nächsten Sitzung am **Donnerstag, 24. August um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer.

Einladung zur Pastoralraumwallfahrt nach Egg ZH am Samstag, 23. September



Abfahrt: 11.20 Uhr Schäfer; 11.25 Uhr Brüggl; 11.30 Uhr Kirchenplatz. Fahrt via Post Dulliken, Däniken, Gretzenbach, Schönenwerd (Abfahrtszeiten nach Mitteilung im Pfarrblatt KIRCHEheute). Nach der Ankunft in Egg ZH ist Zeit für Kaffeehalt im Restaurant Antonius. Um 14.30 findet eine Einführung in den Wallfahrtsort durch Pfr. Alfred Suter, Egg ZH statt. Anschliessend feiern wir den Wallfahrtsgottesdienst mit Josef Schenker, Mitarbeitender Priester Dulliken. Danach besteht eine Einkaufsmöglichkeit im Pilgerladen und Zeit zur eigenen Verfügung. Auf der Rückfahrt, sind wir zum Nachtessen im Restaurant Rüsler, Neuenhof angemeldet. Die Ankunft in Dulliken ist um ca. 20.30 Uhr geplant.

Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf und kann auf der Homepage des Pastoralraums heruntergeladen werden.

Kosten: ca. Fr. 40.– bis 45.– für Carfahrt, Führung und alle Trinkgelder / Kinder sind gratis.

Anmeldung: bis am 12. September an das Pfarrreiseekretariat 062 295 35 70

Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen des Pastoralraums Niederamt. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Die Seelsorgenden und der Pfarreirat St. Wendelin Dulliken

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 1033, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 20. August

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
JZ für Norbert Grütter
JZ für Silvia Spinetti-Wollny
JZ für Mina und Josef Spielmann-Henzmann

Donnerstag, 24. August

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

Kirchenopfer

vom 20. August ist bestimmt für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum Niederamt (Erläuterung – unter der Pfarrei Dulliken). Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Abwesenheit von Peter Kessler

(siehe Text unter Pfarrei Schönenwerd)

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 23. August von 16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

Kinderbett und -wagen gesucht

Wir suchen eine erste Ausstattung für ein Baby, dass Ende September auf die Welt kommen soll. Wer gut erhaltene Kleidli, Mobiliar, Kinderwagen etc. hat, möge sich bitte an die Fachstelle Diakonie/Soziale Arbeit unseres Pastoralraumes wenden: Eva Wegmüller, diakonie@niederamtsued.ch, 079 512 68 56. Vielen Dank.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 24. August um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. **An- und Abmeldungen bei:** Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87

Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09

Ökumenische Frauengemeinschaft

Am Donnerstag, 24. August besucht die ökumenische Frauengemeinschaft das Freilichttheater in Erlinsbach. Abfahrt 19.15 Uhr beim Römersaal

Religionsunterricht

Im Schuljahr 17/18 wird der Unterricht wie folgt sein:

1. Kl./HGU Nina Seiler, Simone Wüthrich, Stefanie Zuk, Stefanie Zürcher
2. Kl./HGU Odette Bolliger, Sybille Oetiker, Nina Seiler
3. Klasse Käthy Hürzeler
4. Klasse Marisa Müller
5. Klasse Maja Friker
6. Klasse Doris Döbeli

Teamleitung Heimgruppenunterricht (HGU)

Heidi Wyss (1. Klasse)
Manuela Grütter (2. Klasse)

Erstkommunion 2018

Die Vorbereitung für die Erstkommunion vom **6. Mai 2018** finden in der 3. Klasse statt. Verantwortlich ist: Käthy Hürzeler

Firmung 2018

In der 9. Klasse können sich die Jugendlichen auf den Firmweg machen, welcher durch Flavia Schürmann und Peter Kessler begleitet wird. Nächste Firmung im Pastoralraum Niederamt findet am **19. Mai 2018 um 16.00 Uhr** statt.

RÜCKBLICK

Sommerlager

Sonne und Regen begleitete uns durch das Sommerlager während wir die Geschichte Abrahams hörten. Die Kinder konnten dieses Jahr ihrer Kreativität beim Bemalen eines Badetuches freien Lauf lassen. Dazu wurde eine Kordel gedreht, die als Halter dient. Während des Tages konnten die Kinder verschiedene Workshops besuchen, wie Steckenbrot, schminken, Gottesauge basteln, Hütten bauen oder den CEVI-Posten absolvieren und vieles mehr. Auch der Hunger konnte jeden Tag durch ein feines Mittagessen und Zvieribuffet gestillt werden. Wiederum durften alle ein spannendes und erlebnisreiches Sommerlager erleben.



Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 18. August

17.30 Rosenkranz

Monatslied August: KG 762

Samstag, 19. August

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Orgel: F. Werfeli

Mittwoch, 16. August

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Freitag, 18. August

17.30 Rosenkranz

Kirchenopfer: Am Samstag 19. August wird für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt gesammelt. Herzlichen Dank für Ihre Spenden. (Erläuterungen unter Dulliken)

MITTEILUNGEN

Abwesenheit von Peter Kessler

(siehe Text unter Pfarrei Schönenwerd)

Taufe

Am Sonntag, 20. August wird **Lana Magdalena Aebi** Tochter von Nicole und Marcel Aebi durch Flavia Schürmann in der Eichkapelle getauft und mit diesem Sakrament in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. *Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen ihr für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen.*

Minischulung

Am **Samstag, 19. August um 14.00 bis 16.00 Uhr** treffen sich die neuen Minis in der kath. Kirche Gretzenbach zur Minischulung.

Firmung in Däniken mit Dr. Markus Thürig

Am **Samstag, 26. August um 17.00 Uhr** empfangen folgende Jugendliche aus Schönenwerd, Eppenberg, Gretzenbach und Däniken das Sakrament der Firmung:

Michele Archidiacono
Thomas Bader
Nico Bieri
Lynn Bösigger
Fabian Bräm
Bettina Bühler
Larissa Grosjean
Melanie Grütter
Maria Huber
Alessio Iannuzzelli
Lorena Elena Imbimbo

Jessica Meyer
Melanie Müller
Renata Oliveira
Davide Ortis
Frangelis Perez Arciniega
Benjamin Plüss
Simon Ramel
Simone Rötheli
Anna Spielmann
Clarissa Spielmann
Pascal Studer
Yissuri Wagner
Lukas Wälti

Wir wünschen den Firmanden ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.



VORSCHAU

Waldgottesdienst

Ökumenischer Waldgottesdienst am **27. August um 11.00 Uhr** im Täli.

Anschliessend gemütliches Beisammensein beim Mittagessen. Getränke und Grilliertes werden zum Verkauf angeboten.

Wenn bei zweifelhafter Witterung die Kirchenglocken um 10.00 Uhr läuten, findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der kath. Kirche statt.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 19. August

16.30 Rosenkranzgebet

20. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 20. August

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Eucharistiefeier mit S. Moser

Orgel: A. Farnet

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum Niederamt (Erläuterung – unter Pfarrei Dulliken)

Samstag, 26. August

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

Am 11. Juli ist im Alter von 6 Jahren **Yandel Leon Magro**, Auenstrasse 19, verstorben.

Am 24. Juli ist im Alter von 96 Jahren Frau **Margaretha Baldenweg-Kern**, Kreuzackerstrasse 24, verstorben. *Möge Gott sie aufnehmen in sein Reich und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken.*

Trauung

Tanya Lerna Agopyan und Cammarere Antonio, Höhefeldstrasse 25, Schönenwerd, heiraten am 19. August in der Schlosskirche in Niedergösgen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen dem Brautpaar alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Firmanden

Am **Samstag, 19. August, 9.30–12.00 Uhr**, findet in der Kirche Däniken eine Musikprobe mit Katja Deutsmann statt.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 23. August**, findet um **18.00 Uhr** ein Bräteln ums oder im Pfarreiheim statt. Grilladen bitte selbst mitnehmen, für Getränke und Dessert ist gesorgt.

Kirchenrat

Die nächste Kirchenratssitzung findet am **Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

EG-DU-MER-ALL

Die nächste EG-DU-MER-ALL-Stunde findet am **Donnerstag, 24. August, um 18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

Firmung 2017

Die Firmung für den Pastoralraum findet am **Samstag, 26. August, 17.00 Uhr**, in der Kirche Däniken statt.

Liebe Pfarreiangehörige

Das Leben nimmt manchmal ungewohnte Wege. Am 28. Juli – ich wollte in die Ferien – habe ich die Diagnose «Tumor» erhalten. In der kommenden Zeit werde ich immer wieder im Spital sein, zur Behandlung, und ab und zu im Pfarrhaus zur Erholung. Leider werde ich in der kommenden Zeit nicht arbeiten können.

Ich bitte Sie um Verständnis.

Innen allen: B'hüet Nech Gott!

Peter Kessler

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu einer Gruppenstunde am **Freitag, 25. August, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Lieber Peter

Nach einer unerwarteten Arztdiagnose steigen Ängste und Zweifel wie dunkle Gewitterwolken auf. Auch uns, gläubigen und betenden Menschen, werden solche Erfahrungen nicht erspart. Wo einst die Zukunftsaussichten der Jünger Jesu düster waren, wo keiner mehr durchblickte – wurde ihnen eine Taborstunde geschenkt. Im Namen des Seelsorgeteams und allen Angehörigen des Pastoralraumes wünsche ich dir in der kommenden Zeit viele solche Taborstunden – lichte Augenblicke, in denen du im Sturm des Gewitters nicht zweifeln musst, dass es die Sonne noch gib. Ab jetzt werden wir nicht nur für den Papst Franziskus beten (um was er immer bittet) – sondern ganz besonders auch für dich.

Wieslaw Reglinski



Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 20. August

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Kräutersegnung

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum Niederamt (Erläuterung – unter Pfarrei Dulliken)

Sonntag, 27. August

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Kirchenopfer: für die Caritas Schweiz

Kräutersegnung

Die Heilkräuter und Blumen der Schöpfung, die wir am **Sonntag, 20. August**, im Gottesdienst segnen, sollen Ausdruck unseres Glaubens sein, dass Gott uns Menschen sein Heil verheissen hat. Wir laden Sie herzlich ein, einen bunten Strauss in den

Gottesdienst mitzubringen und diesen auf die Altarstufen zu legen. Indem wir nach der Segnung die Büschel beim Hauseingang oder unter unsere Dächer hängen, zeigen wir unsere Verbundenheit mit der Natur und ihrem Schöpfer.

Ökumenischer Senioren-Mittagstisch

Nach der Sommerpause, am **Freitag, 25. August** können alle Seniorinnen und Senioren ein feines Mittagessen in froher Gemeinschaft geniessen. Die Tische sind gedeckt, um 12.00 Uhr, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. Herzliche Einladung!

Herzlichen Dank

40 Kinder und Jugendliche durften vom **7. bis 10. August** eine tolle Sommerlagerwoche im Häbetschutz verbringen. Ein grosses, herzliches «Dankeschön» den

zwei Frauen, Jeannine Wicki und Elisabeth Hagmann. Mit viel Herzblut haben sie die Lagerwoche vorbereitet und mit viel Liebe durchgeführt. Herzlichen Dank, den Müttern und Jugendlichen für's Mithelfen im Lager. «E Fründ för's Läbe», Geschichten von Daniel und seine Freunde begleiteten die Sommerlagerwoche.

Psalm 11

Gott ist der Gedanke,
der mir neue Hoffnung gibt.
Gott ist der Ort,
an dem ich in meiner Angst geborgen bin.
Gott ist die Kraft,
die mich in meiner Furcht nicht fallen lässt.
Gott ist der gute Geist,
mit einem Blick durchschaut er uns Menschen.
Gott ist der Herr,
seine Gerechtigkeit breitet sich aus über die ganze Welt.

Franz von Sales kann auch heute begeistern

Begegnung im Geist des Kirchenlehrers aus Savoyen, dessen 450. Geburtstag am 21. August gefeiert wird

Der heilige Franz von Sales, der aus der französischen Nachbarschaft von Genf stammte, vermittelt in seinen Werken eine christliche Haltung, die auch 450 Jahre nach seiner Geburt anregend und begeisternd wirken kann. Die Autorin dieses Berichts erlebte dies in einer Exerzitenwoche in einer salesianischen Gemeinschaft in Bayern.

Franz von Sales (1567–1622) war Bischof von Genf, Ordensgründer und geistlicher Schriftsteller. Mit seiner «Anleitung zum frommen Leben (Philothea)» verfasste er einen Bestseller der christlichen Weltliteratur. Aufgrund seines theologischen Hauptwerks «Abhandlung über die Gottesliebe (Theotimus)» gilt er als einer der bedeutendsten Mystiker des 17. Jahrhunderts und als prägende Gestalt der Kirchenreform nach dem Konzil von Trient.

Den Orden der Schwestern der Heimsuchung Mariens gründete Franz von Sales gemeinsam mit Johanna Franziska von Chantal. Deren Ehemann war bei einem Unfall ums Leben gekommen, als Johanna 29-jährig war und vier Kinder im Alter zwischen fünf Jahren und wenigen Monaten hatte. Aus der ersten Begegnung entstand eine Freundschaft, die in der Kirchengeschichte einzigartig ist.

Das Vorbild der «Heimsuchung»

Franz und Johanna hatten zusammen eine Idee: Sie wollten eine Gemeinschaft von Frauen gründen, die Gott durch die Hilfe für Kranke und Bedürftige ebenso dienen wie durch Gebet und Gottesdienst. Vorbild aus dem Evangelium ist die «Heimsuchung», also die Begegnung der schwangeren Frauen Maria und Elisabeth (Lk 1,39–56). Eine andere biblische Inspiration sind die beiden Geschwister aus Betanien, Marta und Maria (Lk 10, 38–42). Die eine dient Jesus, indem sie für ihn sorgt, die andere, indem sie zu seinen Füßen sitzt und seinen Worten lauscht. Schwestern der Heimsuchung sollen beides vereinen: die Liebe zum Nächsten und die Liebe zu Gott. Aktion und Kontemplation, Gebet und Caritas.

In einem Leitbild, das sich die heutigen Schwestern der Heimsuchung Mariens geben, liest sich dieses Ziel folgendermassen: «Wir Schwestern von der Heimsuchung Mariens leben eine Spiritualität der Begegnung, die in der biblischen Begegnung von Maria und Elisabeth wurzelt. Wir möchten Antwort geben auf die Beziehungslosigkeit, Sprachlosigkeit und Einsamkeit unserer Zeit.» Dies sind keine leeren Worte: Davon konnten sich die Teilnehmerinnen einer Exerzitenwoche in Zangberg (Bayern) überzeugen. Die Heim-



Salesianische Spiritualität verleiht Flügel – dauerhafter als das Getränk, von dem am Ende nur eine zerknüllte Dose bleibt: Gruppenbild der Teilnehmenden einer Exerzitenwoche in Zangberg (Bayern).

suchungsschwestern nahmen sie nicht nur freundlich auf, es fand auch wirklich und wahrhaft Begegnung statt zwischen den Ordensfrauen und der Exerzitiengruppe.

Thema der Exerzitenwoche war «Das Vertrauen auf Gott erreicht alles». Franz von Sales hat überzeugt nach diesem Motto gelebt und gelehrt. Nach einer kurzen und heftigen Krise in seiner Jugendzeit in Paris hat er immer darauf vertraut, dass alles, was geschieht, ein Zeichen der göttlichen Liebe ist.

Ein anderer, wichtiger Gedanke in der salesianischen Spiritualität ist, sich immer wieder bewusst in die Gegenwart Gottes zu versetzen und in seiner Gegenwart zu leben und zu handeln. In seinem Buch «Philothea» gibt Franz von Sales eine ausführliche Anleitung, sich vor jeder Betrachtung, vor jedem Gebet, vor jeder Handlung in die heilige Gegenwart Gottes zu versetzen. Gott ist ja in allem und überall; es gibt kein Ding, wo er nicht wirklich gegenwärtig wäre.

Blühe, wo du gepflanzt bist

Franz von Sales vergleicht oft und gerne mit Beispielen aus der Natur. «Blühe, wo du gepflanzt bist», lautet ein geflügeltes Wort von ihm. Er vergleicht die Kirche mit einem Garten, wo jedes Blümchen nach seiner Art wachsen soll.

So war es auch in der Exerzitenwoche. Frauen und Männer aus verschiedenen Ordensgemeinschaften (Oblaten und Oblatinnen des hl. Franz von Sales, Don-Bosco-Schwestern), aber auch einfach an Franz von Sales interessierte Menschen verbrachten die Woche singend, hoffend, betend, schweigend miteinander. In diesem Zusammenleben kam die salesianische Spiritualität ausgezeichnet zur Geltung. Geduld, Freundlichkeit und Sanftmut gegenüber anderen, aber aus-

drücklich auch, und das ist typisch salesianisch, sich selbst gegenüber.

Die Idee «Kloster auf Zeit» hat ihren Ursprung in den Heimsuchungsorden. Wenn Franz von Sales davon überzeugt ist, dass die «Frömmigkeit» zu jedem Stand und Beruf passt, erklärt er damit das Laienapostolat. Insofern kann er als Vorreiter des Zweiten Vatikanischen Konzils gesehen werden. Papst Johannes XXIII. betrachtete Franz von Sales als einen seiner Lieblingsheiligen und schrieb: «Wie viel leichter fällt es mir, angesichts seines Beispiels demütig, sanft und ruhig zu sein.»

Im Laufe der letzten 400 Jahre wurden verschiedene Gemeinschaften gegründet, die sich auf Franz von Sales und seine Spiritualität berufen. Ein Überblick über sämtliche Gemeinschaften der katholischen Kirche, die nach der salesianischen Spiritualität leben, findet sich unter www.vivatjesus.de.

Saskia Greber, Reinach BL

FRANZ VON SALES IN ZITATEN

Seine Vorstellung von Gott: «Gott ist Liebe.»

Sein Bild vom Menschen: Jeder Mensch ist einzigartig.

Seine Lebensmelodie: Wo immer ich bin, was immer ich tue, ich lebe mit Gott, der mich liebt.

Seine Sicht auf die individuelle Lebensführung: Jeder Mensch kann dort, wo er lebt und arbeitet, ganz er selbst und ganz in Gott sein.

Seine Maxime: «Alles aus Liebe, nichts aus Zwang.»

Sein Rat an jeden einzelnen: «Jeden Tag neu beginnen.»

Eine Fülle von Aussagen Franz von Sales' finden sich im Online-Lexikon www.franzvonsaleslexikon.de.

Schriftlesungen

Sa, 19. August: Johannes Eudes
Jos 24,14–29; Mt 19,13–15
So, 20. August: Georg Häfner
Jes 56,1,6–7; Röm 11,13–15,29–32; Mt 15,21–28
Mo, 21. August: Pius X.
Ri 2,11–19; Mt 19,16–22
Di, 22. August: Maria Königin
Ri 6,11–24a; Mt 19,23–30
Mi, 23. August: Rosa von Lima
Ri 9,6–15; Mt 20,1–16a
Do, 24. August: Bartholomäus
Offb 21,9b–14; Joh 1,45–51
Fr, 25. August: Joseph von Calasanza
1 Kor 12,31 – 13,13; Mt 18,1–5



Einladung zum «Sunntigskafi»

in der Cafeteria Antoniushaus. Am **27. August 2017** zwischen **14.00 und 17.00 Uhr**, immer am letzten Sonntag des Monats. Antoniushaus, Gärtnerstrasse 5 in Solothurn.

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Unser «Kafiteam» freut sich auf Ihren Besuch.

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN



Ein Abend mit JOSEF HOCHSTRASSER zum Thema:

Zehn Thesen zum 500. Reformationsjubiläum

DIE KIRCHE KANN SICH DAS LEBEN NEHMEN

Montag, 4. September, 19.30 Uhr
Kapelle St. Marien, Olten
Engelbergstrasse 25

Lesung, danach Gespräch und Diskussion

Moderation:

Christian Meyer, Buchhandlung Klosterplatz

Wir freuen uns auf einen anregenden Abend.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:
- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr
Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschließendem Umtrunk. **Nächstes Datum: 31. August 2017**

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im August 2017

Sonntag, 20. August
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 24 August
08.00 Uhr Eucharistiefeier



Gottesdienste in der Kapelle Mieschegg

An den Sonntagen vom **27. August und 17. September 2017** wird **jeweils um 11.00 Uhr** in der Kapelle eine heilige Messe gefeiert, zu denen jedermann herzlich eingeladen ist.



Kultur&Klosterreise Südtirol vom 19.–22. April 2018

Südtirol ist eine Region, in der das Heilige gleich zu Beginn der Christianisierung einen prägenden Platz bis heute eingenommen hat.

19.4.: Anreise via Österreich über den **Reschenpass** mit einem Zwischenhalt im **Kloster Marienberg**. Anschliessend fahren wir ins Vinschgau. Hier besuchen wir die berühmte Prokuluskapelle, die wenig Platz, aber bewundernswerte Wandmalereien besitzt.

20.4.: Fahrt durch die Obstgärten nach **Bozen**, wo wir das **Kloster Muri-Gries besuchen**. Weiterfahrt nach **Kastelruth** mit Mittagshalt. Danach besuchen wir im **Grödnertal** eine Schnitzereiwerkstatt in St. Ulrich mit Blick auf die Geisslergruppe.

21.4.: Stadtpaziergang durch die **Altstadt Brixen**. Besuch der bedeutenden Madonnensammlung in der Hofburg. Nachmittagsausflug ins nahegelegene Kloster **Neustift**. **22.4.:** Rückreise über Innsbruck mit Mittagshalt in Nordtirol nach Olten.

Kultur&Klosterreise Tholey – St.Wendel – Trier – Metz – Strassburg am 10.–13.Mai 2018



Donnerstag 10.5.2018

Abreise von Olten nach Ungersheim, Besuch des Freilichtmuseums **Ecomusée d'Alsace**, wo

siebzig Höfe und Ansitze Geschichten mit typischen elsässischen Häusern erzählen. Weiterreise nach **Tholey**, einer frühen Klostergründung in der Nähe von St. Wendel. Besichtigung der Klosteranlage und Zimmerbezug im Gästehaus **St. Libor**.

Freitag 11.5.2018

Am Vormittag Besuch der St. Wendelbasilika und **Stadtrundgang St. Wendel**. Nachmittag Ausflug nach **Trier** und anschliessend Rückkehr nach Tholey, wo wir auch die zweite Nacht verbringen.

Samstag 12.5.2018

Vormittag Stadtrundfahrt in **Saarbrücken** und Stadtpaziergang. Nachmittag Weiterreise nach Metz, Stadtrundfahrt und Stadtbesichtigung, anschliessend Hotelbezug und gemütlicher Abendausklang in einem originellen Restaurant.

Sonntag 13.5.2018

Weiterreise nach **Strassburg** Stadtbesichtigung mit dem berühmten Münster und Mittagshalt, danach Heimreise.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen an: Alfred Höfler, Milackerweg 9, 4655 Stüsslingen, Tel. 062 298 21 45 oder via Email alfred.hoefler@gmx.net

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 19.08. – 25.08.2017

Samstag, 19. August
Fenster zum Sonntag.
Einsamkeit macht Diebe
SRF 1, 16.40
WH: So, 12.00 SRF 2

Wort zum Sonntag
Arnold Landtwing, kath. Theologe
SRF 1, 19.55

Sonntag, 20. August
Evangelischer Gottesdienst.
Freie Ev. Gemeinde Hannover
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion. Ältester Klosterplan in St. Gallen
SRF 1, 10.00

Sternstunde Kunst. Maestras – der lange Weg der Dirigentinnen ans Pult
SRF 1, 11.55

Gott und die Welt. Urlaub wie im Himmel
ARD, 17.30

Honig im Kopf.
Drama von Til Schweiger über eine Alzheimer betroffene Familie (DE 2014)
SRF 1, 20.05

Radio 19.08. – 25.08.2017

Samstag, 19. August
Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag, röm.-kath. Kirche Quinto
Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 20. August
Blickpunkt Religion. Aktuelle Info über Religion, Ethik, Theologie und Kirchen, Radio SRF 2 Kultur, 08.05

Perspektiven. Maya Graf und die Bewahrung der Schöpfung
Radio SRF 2 Kultur, 08.30
WH: Do, 15.00

Röm.-kath. Predigt
Pfarrer Michael Pfiffner, Uznach
Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Ev.-ref. Predigt
Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil
Radio SRF 2 Kultur, 10.15

Montag, 21. August
Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Christoph Simon
Radio SRF 1, 08.40